

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Dienstag den 18. Jänner 1938



Gedenkfeier für Franz Kranewitter

Aus Franz Kranewitters Einakterfolge:

Die sieben Todsünden

Der Naz (Geiz)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Naz	Ludwig Auer	Der Hantsepp	Leonhard Auer
Die Annalies	Anna Exl	Der Tod	Eduard Köck
Die Theres	M. Gföttner-Auer		

Ort der Handlung: Ein Dorf in Nordtirol — Zeit: Gegenwart

Der Med (Trägheit)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Much, ein Kleinhäusler	Eduard Köck	Der Med, beider Sohn	Ludwig Auer
Die Kles, sein Weib	Anna Göttsch	Der Bishg, ein Bauer	Leonhard Auer

Ort der Handlung: Ein Dorf in Nordtirol — Zeit: Gegenwart

Der Giggel (Hochmut)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Giggel Klaus	Eduard Köck	Der Großvater	Ludwig Auer
Gretl, sein Weib	Anna Exl	Die Magd	Ilse Exl
Peter, deren Sohn	Ernst Auer	Der Gendarmeriewachtmeister	Hans Krager

Spielleitung: Eduard Köck

Eine größere Pause nach dem Einakter „Der Med“

Zum Gedenken spricht Herr Hofrat Josef Neumair

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 10 1/2 Uhr

Mittwoch	den 19. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Samstag	den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen

Nachmittags-Vorstellung: Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Montag den 17. Jänner 1938

8
UHR

Sonnwendtag

Drama in fünf Akten von **Karl Schönherr**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Martin, Hofnerbauer . . .	Ferdinand Exl	Jungreithmair	Eduard Röck
Annemarie, sein Weib . .	Ilse Exl	Hartmut	Robert Eckert
Hans, Student, sein		Eberhard	Turner . . . Adolf Netusch
Bruder	Ernst Auer	Witting	Hans Horn
Die Hofnermutter . . .	Anna Exl	Sennhofner	Ludwig Zant
Obholzer, Gemeindevor-		Ein alter Bauer . . .	August Burger
steher und Krämer . . .	Ludwig Auer	Der Hausknecht . . .	Fritz Frank
Mattes Ehrenreich, Wirt	Carl Praßnigger	Der Dorfschuster . . .	Josef Kramer
Der Mehger	Hans Krazer	Die Schusterin . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Der Pfarrer	Franz Ludwig	Der Zimmermann . . .	Leonhard Auer
Gugler, stud. theol. . .	Karl Stift	Der Maurer	Albert Penschär
Die Häuserin	Anna Zötsch		Dorfleute, Bauern

Ort und Zeit: Ein Sonnwendtag um die Jahrhundertwende in einem Tiroler Wallfahrtsdöferl
Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 10 ½ Uhr

Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Gedenkfeier von Franz Kranewitter: Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 19. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sonnwendtag
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik
Samstag	den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sonnwendtag
Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: Die verschlossenen Herzen

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG:

Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr:

Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Cronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Lagescaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 16. Jänner 1938

Nachmittags 5 Uhr und abends 8 Uhr

Der große Lacherfolg!

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Naderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Köck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gsföttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Viesl Böhmerl
Burgel		Ilse Exl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krager
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Fraßnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Gedenkfeier von Franz Kranewitter: Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 19. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Samstag	den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG:

Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr:

Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Samstag den 15. Jänner 1938

Der große Lacherfolg!

8
UHR

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Raderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Röck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gföttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Giesl Böhmerl
Burgel		Ilse Egl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krager
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Prafnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 10 1/2 Uhr

Sonntag	den 16. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Gedenkfeier von Franz Kranevitter: Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 19. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Samstag	den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 15. Jänner, 5 Uhr:

Der Frontgockel

Sonntag, 16. Jänner, 5 Uhr:

Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Freitag den 14. Jänner 1938



Sonnwendtag

Drama in fünf Akten von **Karl Schönherr**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Martin, Hofnerbauer	Ferdinand Egl	Jungreithmair	Eduard Köck
Annenmarie, sein Weib	Ilse Egl	Hartmut	Robert Eckert
Hans, Student, sein Bruder	Ernst Auer	Eberhard	Turner
Die Hofnermutter	Anna Egl	Witting	Hans Horn
Obholzer, Gemeindevorsteher und Krämer	Ludwig Auer	Sennhofer	Ludwig Zant
Mattes Ehrenreich, Wirt	Carl Prafnigger	Ein alter Bauer	August Burger
Der Metzger	Hans Krazer	Der Hausknecht	Fritz Frank
Der Pfarrer	Franz Ludwig	Der Dorfschuster	Josef Kramer
Gugler, stud. theol.	Karl Stift	Die Schusterin	Mimi Gstöttner-Auer
Die Häuserin	Anna Zötsch	Der Zimmermann	Leonhard Auer
		Der Maurer	Albert Penzhär
			Dorfleute, Bauern

Ort und Zeit: Ein Sonnwendtag um die Jahrhundertwende in einem Tiroler Wallfahrtsdörfel

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 10 1/2 Uhr

Samstag	den 15. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 16. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Gedenkfeier von Franz Kranewitter: Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 19. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Samstag	den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 15. Jänner, 5 Uhr:

Der Frontgockel

Sonntag, 16. Jänner, 5 Uhr:

Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch, den 12. und Donnerstag
den 13. Jänner 1938

8
UHR

Der große Lacherfolg!

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Naderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der alte Steingruber	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	Eduard Köck
Der Schuster-Hannes	Ludwig Auer
Mena	Mimi Gföttner Auer
Stafi } in Diensten Steingrubers	Liesl Böhmerl
Burgel }	Ilse Exl
Florl, ein Bub	* * *
Pfunderer } Bauern	Hans Kraker
Brunnthaler }	Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	Carl Prasnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 10 ½ Uhr

Freitag	den 14. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Samstag	den 15. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntaa	den 16. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Gedenkfeier von Franz Krane witter: Die sieben Tod- fünden
Mittwoch	den 19. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Samstag	den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 15. Jänner, 5 Uhr:

Der Frontgockel

Sonntag, 16. Jänner, 5 Uhr:

Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, l. Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadttassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Montag den 10. und Dienstag
den 11. Jänner 1938



Zum 25. Male

Der große Lacherfolg!

DER FRONTGOCKEL

Ein lustiges Spiel aus dem Krieg in drei Akten von **Hans Fiß**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Müller, Major und Bataillonskommandant	Franz Ludwig
v. Flitsch, Oberleutnant und Bataillonsadjutant	Ernst Auer
Sepp Baumgärtl, Lt. d. Res., Kompagnieführer	Ludwig Auer
Friß Schäffler, Oberjäger d. Res.	August Burger
Schwester Maria, Hilfschwester, Nichte des Majors	Ilse Exl
Hans Glas, Putzer des Oberjägers Schäffler	Eduard Köck
Josef Gingele, Bursche des Herrn Major	Hans Krazer
Signora Angela, eine alte Italienerin	Anna Zötsch

Die Handlung spielt im Weltkrieg an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Schlosspark zu Saffolo, einem Dorfe in Norditalien
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Ab Mittwoch den 12. Jänner, abends 8 Uhr:

Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Akten von **Hans Naderer**

Freitag den 14., Montag den 17., Donnerstag den 20. und Samstag den 22. Jänner, 8 Uhr:

Sonntag

Drama in fünf Akten von **Karl Schönherr**

Dienstag den 18. Jänner, abends 8 Uhr:

Gedenkfeier von FRANZ KRANEWITTER: Die sieben Todsünden

Dienstag den 25. Jänner, abends 8 Uhr — Uraufführung:

Die verschlossenen Herzen

Ein Volksstück in drei Akten (7 Bildern) von **Alma Holgerfen**. Von der Österr. Kunststelle preisgekrönt

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 15. Jänner, 5 Uhr:

Der Frontgockel

Sonntag, 16. Jänner, 5 Uhr:

Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, 1., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkasse K-3, Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

5
UHR

Sonntag den 9. Jänner 1938

5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Stürmische Heiterkeit!

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bür-
germeister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Zötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Quirin Riedlechner, Wag-
nermeister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter Herta Agostini
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Leonhard Auer

Martin Furtner, Lehrer August Burger
Babette Schwälble Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Ernst Auer
Johann Baptist Heizin-
ger, Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Carl Prafnigger
Leni Geiler, Händlerin M. Gföttner-Auer
Hias, Knecht bei
Hilgermoser Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung **10 Uhr** vormittag

Anfang **5 Uhr**

Ende **7 Uhr**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartendüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 9. Jänner 1938

1/2 3
UHR

NACHMITTAGS

1/2 3
UHR

Hänsel und Gretel

Ein Märchenspiel in 3 Akten von **Julius Thal**. Frei nach Grimm

Regie: Eduard Sekler

Der Besenbinder	Eduard Sekler
Martha, sein Weib	Trude Smill
Hänsel } deren Kinder	Ilse Rattin
Gretel }	Grete Pomagl
Der Elfenkönig	Hermann Laforet
Die Elfenkönigin	Maria Mitmar
Der Zaumann	Edith Wilhelmseder
Der Sandmann	Ruth Rag
Die Knusperhexe	Erika Dannbacher
Der Engel	Trude Smill

Ort der Handlung: Märchenland — Zeit: Es war einmal

Mitwirkend das Dannbacher-Kinderseminar

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 3 Uhr

Ende vor 1/2 5 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I, Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Täglich



Der große Lacherfolg!

Der Frontgockel

Ein lustiges Spiel aus dem Krieg in drei Akten von **Hans Fiß**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Müller, Major und Bataillonskommandant	Franz Ludwig
v. Flitsch, Oberleutnant und Bataillonsadjutant	Ernst Uer
Sepp Baumgärtl, Lt. d. Res., Kompagnieführer	Ludwig Uer
Fritz Schäßler, Oberjäger d. Res.	August Burger
Schwester Maria, Hilfschwester, Nichte des Majors	Ilse Egl
Hans Glas, Putzer des Oberjägers Schäßler	Eduard Köck
Josef Gingele, Bursche des Herrn Major	Hans Krazer
Signora Angela, eine alte Italienerin	Anna Zötsch

Die Handlung spielt im Weltkriege an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Schlosspark zu Saffolo, einem Dorfe in Norditalien

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag, 1. u. Donnerstag, 6. Jänner, 5 Uhr:

Sonntag, 2. Jänner, 5 Uhr:

Der Frontgockel | Das Verlegenheitskind

Sonntag, 9. Jänner, ½3 Uhr:

Sonntag, 9. Jänner, 5 Uhr:

Hänsel u. Gretel | Die drei Dorfheiligen

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 2. Jänner 1938



NACHMITTAGS



Das Verlegenheitskind

Ein heiteres Stück in drei Aufzügen von Franz Streicher

Musik nach alpenländischen Motiven arrangiert und ergänzt von Cornelius Czarniawski

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Musikalische Leitung: Kapellmeister Karl Meise

Dominik Quastl, Wirtschaftsbesitzer und Dorfkrämer	Ludwig Auer
Kreszenz, sein Weib	Anna Zötsch
Franz, beider Sohn	August Burger
Severin Hirzberger	Eduard Röck
Monika, sein Weib	Mimi Gstöttner-Auer
Eva, beider Tochter	Herta Agostini
Wickenhauser-Simerl, Briefträger	Ernst Auer
Petronella Meier	Anna Exl
Broni, ihre Tochter, Kellnerin	Ilse Exl
Krispin, Knecht bei Severin	Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I, Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

1. Jänner 1938

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Täglich



Der große Lacherfolg!

Der Frontgockel

Ein lustiges Spiel aus dem Krieg in drei Akten von **Hans Sif**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Röck

Müller, Major und Bataillonskommandant	Franz Ludwig
v. Flitsch, Oberleutnant und Bataillonsadjutant	Ernst Uuer
Sepp Baumgärtl, Lt. d. Res., Kompagnieführer	Ludwig Uuer
Fritz Schöffler, Oberjäger d. Res.	August Burger
Schwester Maria, Hilfschwester, Nichte des Majors	Ilse Exl
Hans Glas, Putzer des Oberjägers Schöffler	Eduard Röck
Josef Gingele, Bursche des Herrn Major	Hans Krager
Signora Angela, eine alte Italienerin	Anna Zötsch

Die Handlung spielt im Weltkriege an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Schlosspark zu Saffolo, einem Dorfe in Norditalien

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag, 1. u. Donnerstag, 6. Jänner, 5 Uhr:

Sonntag, 2. Jänner, 5 Uhr:

Der Frontgockel | Das Verlegenheitskind

Sonntag, 9. Jänner, 1/2 3 Uhr:

Sonntag, 9. Jänner, 5 Uhr:

Hänsel u. Gretel | Die drei Dorfheiligen

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 19. Jänner 1938

Der große Lacherfolg!

8
UHR

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Naderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der alte Steingruber	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	Eduard Röck
Der Schuster-Hannes	Ludwig Auer
Mena	Mimi Gföttner-Auer
Stafi } in Diensten Steingrubers	Liesel Böhmerl
Burgel }	Ilse Eyl
Flori, ein Bub	* * *
Pfunderer } Bauern	Hans Krazer
Brunnthaler }	Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	Carl Prafnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor **10 ½ Uhr**

Donnerstag den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sonnwendtag
Freitag den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik
Samstag den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Sonnwendtag
Sonntag den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik
Montag den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik
Dienstag den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: Die verschlossenen Herzen

Nachmittags-Vorstellung: Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Donnerstag den 20. Jänner 1938



Sonnwendtag

Drama in fünf Akten von **Karl Schönherr**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Martin, Hofnerbauer . Ferdinand Exl
Annemarie, sein Weib . Ilse Exl
Hans, Student, sein
Bruder Ernst Auer
Die Hofnermutter Anna Exl
Obholzer, Gemeindevor-
steher und Krämer . Ludwig Auer
Mattes Ehrenreich, Wirt . Carl Prasnigger
Der Metzger Hans Krazer
Der Pfarrer Franz Ludwig
Gugler, stud. theol. Karl Stift
Die Häuserin Anna Bötsch

Jungreithmair } . Eduard Röck
Hartmut } . Robert Eckert
Eberhard } Turner . Adolf Netisch
Witting } . Hans Horn
Sennhofer } . Ludwig Zant
Ein alter Bauer August Burger
Der Hausknecht Fritz Frank
Der Dorfschuster Josef Kramer
Die Schusterin Mimi Gstöttner-Auer
Der Zimmermann Leonhard Auer
Der Maurer Albert Benchar
Dorfleute, Bauern

Ort und Zeit: Ein Sonnwendtag um die Jahrhundertwende in einem Tiroler Wallfahrtsdörfel

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Freitag den 21. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Samstag den 22. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Sonnwendtag**

Sonntag den 23. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Montag den 24. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Dienstag den 25. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Die verschlossenen Herzen**

Nachmittags-Vorstellung: Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Freitag den 21. Jänner 1938

8
UHR

Der große Lacherfolg!

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Maderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Röck

Der alte Steingruber	Lois, sein Sohn	Langkofler, sein Schwager	Der Schuster-Hannes	Mena	Stafi	Burgel	Flori, ein Bub	Pfunderer	Brunnthaler	Dr. Zerner, Arzt	Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	Franz Ludwig	Robert Eckert	Eduard Röck	Ludwig Auer	Mimi Gstöttner-Auer	Liesl Böhmerl	Ilse Exl	* * *	Hans Krazer	Leonhard Auer	Carl Prasnigger	August Burger
					} in Diensten Steingrubers				} Bauern														

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. — Anfang 8 Uhr — Ende vor 10 ½ Uhr

Samstag	den 22. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Sonnwendtag
Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen . Ein Volksstück in drei Akten (sieben Bildern) von Alma Holgerßen
Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4 ½ Uhr:	Volkstümliche Vorstellung: Der G'wissenswurm (Preise 40 g bis S 1.70)
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 30. Jänner.	Nachm. 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Rotkäppchen (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr:	Die Ledigensteuer
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Nachmittags-Vorstellung: Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R. 3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Samstag den 22. Jänner 1938

8
UHR

Sonnwendtag

Drama in fünf Akten von **Karl Schönherr**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Martin, Hofnerbauer	Ferdinand Exl	Jungreithmair	Eduard Röck
Annemarie, sein Weib	Ilse Exl	Hartmut	Robert Eckert
Hans, Student, sein		Eberhard	Turner
Bruder	Ernst Auer	Witting	Abolf Netjch
Die Hofnermutter	Anna Exl	Sennhofer	Hans Horn
Obholzer, Gemeindevor-		Ein alter Bauer	Ludwig Zant
steher und Krämer	Ludwig Auer	Der Hausknecht	August Burger
Mattes Ehrenreich, Wirt	Carl Praßnigger	Der Dorfschuster	Fritz Frank
Der Metzger	Hans Kraber	Die Schusterin	Josef Kramer
Der Pfarrer	Franz Ludwig	Der Zimmermann	Mimi Gßtöttner-Auer
Gugler, stud. theol.	Karl Stift	Der Maurer	Leonhard Auer
Die Häuserin	Anna Zötsch		Albert Benchär
			Dorfseute, Bauern

Ort und Zeit: Ein Sonnwendtag um die Jahrhundertwende in einem Tiroler Wallfahrtsdöferl

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor **10 ½ Uhr**

Sonntag	den 23. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen. Ein Volksstück in drei Akten (sieben Bildern) von Alma Holgerßen
Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags ½5 Uhr:	Volksstimmliche Vorstellung: Der G'wissenswurm (Preise 40 g bis S 1.70)
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 30. Jänner.	Nachm. 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Kottäppchen (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr:	Die Ledigensteuer
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Nachmit'ags-Vorstellung: Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-5 0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 23. Jänner 1938

Nachmittags 5 Uhr und abends 8 Uhr
Der große Lacherfolg!

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Naderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Röck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gföttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Liesel Böhmerl
Burgel		Ilse Exl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krazer
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Praßnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Die verschlossenen Herzen. Ein Volksstück in drei Akten (sieben Bildern) von Alma Holgersen.
Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags ½5 Uhr:	Volkstümliche Vorstellung: Der G'wissenswurm (Preise 40 g bis S 1.70)
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 30. Jänner.	Nachm. 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Kottkäppchen (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr:	Die Ledigensteuer
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Nachmittags-Vorstellung: Sonntag, 23. Jänner, 5 Uhr: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L. Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtstaffa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Montag den 24. Jänner 1938

8
UHR

Der große Lacherfolg!

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Maderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Röck

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Röck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gstättner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Piesl Böhmerl
Burgel		Ilse Egl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krager
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Prasnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 ½ Uhr

Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Die sieben Todsünden
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: Die verschlossenen Herzen. Ein Volksstück in drei Akten (sieben Bildern) von Alma Holgerfen
Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4,5 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: Der G'wissenswurm (Preise 40 g bis S 1.70) Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 30. Jänner.	Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: Rotkäppchen (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Sedigensteuer Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L. Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Dienstag den 25. Jänner 1938

8
UHR

Die sieben Todsünden

Der Naz (Geiz)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Naz	Ludwig Auer	Der Hautfepp	Leonhard Auer
Die Annalies	Anna Exl	Der Tod	Eduard Köck
Die Theres	M. Gstöttner-Auer		

Ort der Handlung: Ein Dorf in Nordtirol — Zeit: Gegenwart

Der Med (Trägheit)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Much, ein Kleinhäusler	Eduard Köck	Der Med, beider Sohn	Ludwig Auer
Die Kles, sein Weib	Anna Exl	Der Zischg, ein Bauer	Leonhard Auer

Ort der Handlung: Ein Dorf in Nordtirol — Zeit: Gegenwart

Der Giggel (Hochmut)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Giggel Klaus	Eduard Köck	Der Großvater	Ludwig Auer
Gretl, sein Weib	Anna Exl	Die Magd	Ilse Exl
Peter, deren Sohn	Ernst Auer	Der Gendarmeriewachtmeister	Hans Krager

Spielleitung: Eduard Köck

Eine größere Pause nach dem Einakter „Der Med“

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Mittwoch den 26. Jänner. Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewik**
Donnerstag den 27. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Die verschlossenen Herzen**. Ein Volksstück in drei Akten (sieben Bildern) von Alma Holgerßen.
Freitag den 28. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Die verschlossenen Herzen**
Samstag den 29. Jänner. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: **Der G'wissenswurm** (Preise 40 g bis S 1.70)
Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewik**
Sonntag den 30. Jänner. Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: **Kotkäppchen** (Preise 40 g bis S 1.70)
Nachmittags 5 Uhr: **Die Ledigensteuer**
Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 26. Jänner 1938

8
UHR

Der große Lacherfolg!

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Raderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Röck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gstöttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Liesel Böhmerl
Burgel		Ilse Exl
Flori, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krager
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Braßnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor **10 ½ Uhr**

Donnerstag den 27. Jänner. Anfang **8 Uhr**: Uraufführung: **Die verschlossenen Herzen**. Ein Volksstück in drei Akten (sieben Bildern) von Alma Holgersen

Freitag den 28. Jänner. Anfang **8 Uhr**: **Die verschlossenen Herzen**

Samstag den 29. Jänner. Nachmittags **½ 5 Uhr**: Volkstümliche Vorstellung: **Der G'wissenswurm** (Preise 40 g bis S 1.70)

Abends **8 Uhr**: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewik**

Sonntag den 30. Jänner. Nachm. **2 Uhr**: Märchenvorstellung: **Rotkäppchen** (Preise 40 g bis S 1.70)

Nachmittags **5 Uhr**: **Die Ledigensteuer** (Kein Kartenverkauf)

Abends **8 Uhr**: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkasse K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL = BÜHNE

Donnerstag, den 27. Jänner 1938

Uraufführung.

Die verschlossenen Herzen

Schauspiel in 3 Akten (6 Bildern) von Alma Holgersen. In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck.

Personen:

Simon, der Bauer	Ferdinand Exl	
Anna, sein Weib	Anna Exl	
Rafimir, beider Sohn	August Burger	
Nikolaus, Knecht	} bei Simon {	Eduard Köck
Cyrill, Knecht		Robert Eckert
Rathl, Magd		Ilse Exl
Seraphine, Näherin	Mimi Auer-Ostöttnner	
Emerenzia, Nachbarin	Hedwig Kratzer	
Boten-Manni	Anna Zötsch	
Mariedl	Herta Agostini	
Martl	Leonhard Auer	
Pfarrer	Franz Ludwig	
Arzt	Karl Praßnigger	
Bartlmä, der Hirt	Ludwig Auer	

Die Handlung spielt in allen Bildern — mit Ausnahme des 5. Bildes, dessen Vorgänge sich auf einer Hochalpe abspielen — auf dem Hof des Bauern Simon.

Das Schauspiel **Die verschlossenen Herzen** von Alma Holgersen wurde von dem Preisrichterkollegium für den dramatischen Wettbewerb der Oesterreichischen Kunststelle preisgekrönt.

Anfang 8 Uhr. Größere Pause nach dem 2. Akt (4. Bild). Ende nach 10 Uhr.

Antiseptisch gereinigte Theatergläser von
Optiker Anton Kleemann, Wien VII., Schottenfeldgasse 79
sind in den Garderoben erhältlich.

Vorverkauf an den Tageskassen im Theatergebäude (Tel. B-51063) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28 (Tel. U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag.

Unser Büfett befindet sich im I. Rang.
Erfrischungen aller Art zu Ladenpreisen.

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Donnerstag den 27. Jänner 1938

Freitag den 28. Jänner 1938

Uraufführung

8
UHR

DIE VERSCHLOSSENEN HERZEN

Schauspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Alma Holgersen**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Simon, der Bauer	Ferdinand Exl
Anna, sein Weib	Anna Exl
Rafimir, beider Sohn	August Burger
Nikolaus, Knecht	Eduard Röck
Cyrill, Knecht } bei Simon	Robert Eckert
Kathl, Magd	Ilse Exl
Seraphine, Näherin	Mimi Auer-Gstöttner
Emerenzia, Nachbarin	Hedwig Krazer
Boten-Ranni	Anna Jötsch
Mariedl	Herta Agostini
Martl	Leonhard Auer
Pfarrer	Franz Ludwig
Arzt	Karl Prasnigger
Barthmä, der Hirt	Ludwig Auer

Die Handlung spielt in allen Bildern, mit Ausnahme des 6. Bildes, dessen Vorgänge sich auf einer Hochalpe abspielen, auf dem Hofe des Bauern Simon

Größere Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Das Schauspiel „Die verschlossenen Herzen“ von Alma Holgersen wurde von dem Preisrichter-kollegium für den dramatischen Wettbewerb der Oesterreichischen Kunststelle **preisgekrönt**

Raffen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende **vor 10 1/2 Uhr**

Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr : Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4 1/2 Uhr : Volkstümliche Vorstellung: Der G'wissenswurm (Preise 40 g bis S 1.70)
		Abends 8 Uhr : Der große Lacherfolg: Der Dorfboleschewit
Sonntag	den 30. Jänner.	Nachm. 2 Uhr : Märchenvorstellung: Rotkäppchen (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr : Die Ledigensteuer (Rein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr : Der große Lacherfolg: Der Dorfboleschewit

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I. Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Samstag den 29. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS

1/2 5
UHR

Volkstümliche Vorstellung

Preise 40 g bis S 1.70

DER G'WISSENSWURM

Bauernkomödie in drei Akten (fünf Bildern) von Ludwig Anzengruber

8
UHR

ABENDS

8
UHR

Der große Lacherfolg

DER DORFBOLSCHEWIK

Volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von Hans Raderer

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Sonntag	den 30. Jänner.	Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: Notkäppchen (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Ledigensteuer (kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Montag	den 31. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Dienstag	den 1. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Der Meineidbauer (kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 2 Uhr: Märchenvorstellung: Schneewittchen und die sieben Zwerge (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtstaffa R.-8. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 30. Jänner 1938

Märchenvorstellung

(Preise 40 g bis S 1.70)

2
UHR

Rotkäppchen

Märchen in drei Akten

5
UHR

Kein Kartenverkauf

Die Ledigensteuer

Ein ländlicher Schwank in drei Aufzügen von Walter Kalkus

8
UHR

Der große Lacherfolg

Der Dorfbolschewik

Ein volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von Hans Raderer

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Montag	den 31. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Die verschlossenen Herzen
Dienstag	den 1. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die verschlossenen Herzen
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr:	Der Meineidbauer (kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Schneewittchen und die sieben Zwerge (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr:	Die Kreuzelschreiber
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L. Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtstaffa R.3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Montag den 31. Jänner 1938

8
UHR

Das preisgekrönte Volksstück

DIE VERSCHLOSSENEN HERZEN

Schauspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Alma Holgersen**

In Szene gesetzt von Oberregisseur Eduard Röck

Simon, der Bauer	Ferdinand Exl
Anna, sein Weib	Anna Exl
Rafimir, beider Sohn	August Burger
Nikolaus, Knecht	Eduard Röck
Cyrill, Knecht	Robert Eckert
Kathl, Magd	Ilse Exl
Seraphine, Näherin	Mimi Auer-Gstöttner
Emerenzia, Nachbarin	Hedwig Kraker
Boten-Manni	Anna Jötsch
Mariedl	Herta Agostini
Matzl	Leonhard Auer
Pfarrer	Franz Ludwig
Arzt	Karl Praßnigger
Bartmä, der Hirt	Ludwig Auer

Die Handlung spielt in allen Bildern, mit Ausnahme des 6. Bildes, dessen Vorgänge sich auf einer Hochalpe abspielen, auf dem Hofe des Bauern Simon

Größere Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Das Schauspiel „Die verschlossenen Herzen“ von Alma Holgersen wurde von dem Preisrichterkollegium für den dramatischen Wettbewerb der Oesterreichischen Kunststelle **preisgekrönt**

Rassen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor **10 ½ Uhr**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volksstümliche Einheitspreise

Dienstag	den 1. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewit
Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewit
Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Zugunsten des Schüler-Hilfsfonds des Technologischen Gewerbemuseums: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewit
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 2 Uhr: Märchenvorstellung: Schneewittchen und die sieben Zwerge (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewit

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Dienstag den 1. Februar 1938

8
UHR

Der große Lacherfolg

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Maderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Köck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gföttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Liesel Böhmerl
Burgel		Ilse Egl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krazer
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Praßnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkslümliche Einheitspreise

Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Zugunsten des Schüler-Hilfsfonds des Technologischen Gewerbemuseums: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 2 Uhr: Märchenvorstellung: Schneewittchen und die sieben Zwerge (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I, Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Mittwoch den 2. Februar 1938



Das preisgekrönte Volksstück

DIE VERSCHLOSSENEN HERZEN

Schauspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Alma Holgersen**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Simon, der Bauer	Ferdinand Egl
Anna, sein Weib	Anna Egl
Rasimir, beider Sohn	August Burger
Nikolaus, Knecht	Eduard Röck
Cyrill, Knecht } bei Simon	Robert Eckert
Kathl, Magd	Ilse Egl
Seraphine, Näherin	Mimi Auer-Gstöttner
Emerenzia, Nachbarin	Hedwig Krazer
Boten-Nanni	Anna Zötsch
Mariedl	Herta Agostini
Martl	Leonhard Auer
Pfarrer	Franz Ludwig
Arzt	Karl Prasnigger
Barthmä, der Hirt	Ludwig Auer

Die Handlung spielt in allen Bildern, mit Ausnahme des 6. Bildes, dessen Vorgänge sich auf einer Hochalpe abspielen, auf dem Hofe des Bauern Simon

Größere Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Das Schauspiel „Die verschlossenen Herzen“ von Alma Holgersen wurde von dem Preisrichterkollegium für den dramatischen Wettbewerb der Oesterreichischen Kunststelle **preisgekrönt**

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 ½ Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewit
Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Zugunsten des Schüler-Hilfsfonds des Technologischen Gewerbemuseums: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewit
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 2 Uhr: Märchenvorstellung: Schneewittchen und die sieben Zwerge (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewit

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L. Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartendbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Donnerstag den 3. Februar 1938

8
UHR

Der große Lacherfolg

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Naderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Köck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gstöttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Liesel Böhmerl
Burgel		Ilse Exl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krazer
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Prafnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor **10 ½ Uhr**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr : Die verschlossenen Herzen
Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr : Zugunsten des Schüler-Hilfsfonds des Technologischen Gewerbemuseums: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr : Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 2 Uhr : Märchenvorstellung: Schneewittchen und die sieben Zwerge (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr : Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr : Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Freitag den 4. Februar 1938

8
UHR

Das preisgekrönte Volksstück

DIE VERSCHLOSSENEN HERZEN

Schauspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Alma Holgersen**

In Szene gesetzt von Oberregisseur Eduard Röck

Simon, der Bauer	Ferdinand Egl
Anna, sein Weib	Anna Egl
Rafimir, beider Sohn	August Burger
Nikolaus, Knecht } bei Simon	Eduard Röck
Cyrill, Knecht }	Robert Eckert
Kathl, Magd }	Ilse Egl
Seraphine, Näherin	Mimi Auer-Gstöttner
Emerenzia, Nachbarin	Hedwig Krazer
Boten-Manni	Anna Zötsch
Mariedl	Herta Agostini
Marzl	Leonhard Auer
Pfarrer	Franz Ludwig
Arzt	Karl Prafnigger
Bartlmä, der Hirt	Ludwig Auer

Die Handlung spielt in allen Bildern, mit Ausnahme des 6. Bildes, dessen Vorgänge sich auf einer Hochalpe abspielen, auf dem Hofe des Bauern Simon

Größere Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Das Schauspiel „Die verschlossenen Herzen“ von Alma Holgersen wurde von dem Preisrichterkollegium für den dramatischen Wettbewerb der Oesterreichischen Kunststelle **preisgekrönt**

Rassen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor **10 1/2 Uhr**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Samstag den 5. Februar. Nachmittags **4 Uhr**: Zugunsten des Schüler-Hilfsfonds des Technologischen Gewerbemuseums: **Der Meineidbauer** (Kein Kartenverkauf)

Abends **8 Uhr**: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewit**

Sonntag den 6. Februar. Nachmittags **2 Uhr**: Märchenvorstellung: **Schneewittchen und die sieben Zwerge** (Preise 40 g bis S 1.70)

Nachmittags **5 Uhr**: **Die Kreuzelschreiber**

Abends **8 Uhr**: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewit**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Samstag den 5. Februar 1938

4
UHR

NACHMITTAGS

4
UHR

Kein Kartenverkauf

Zugunsten des Schüler-Hilfsfonds des Technologischen Gewerbemuseums

DER MEINEIDBAUER

Volkstück mit Gesang in drei Aufzügen (sieben Bildern) von Ludwig Anzengruber

8
UHR

ABENDS

8
UHR

Der große Lacherfolg

DER DORFBOLSCHEWIK

Volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von Hans Raderer

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 2 Uhr: Märchenvorstellung: Schneewittchen und die sieben Zwerge (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber
		Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Montag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Ledigensteuer (Kein Kartenverkauf)
Dienstag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Ledigensteuer (Kein Kartenverkauf)
Mittwoch	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Freitag	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Samstag	den 12. Februar.	Nachmittags 5 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: Die sieben Todsünden
		Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 13. Februar.	Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: Dornröschen (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld (Gastspiel Walter Soffa)
		Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 6. Februar 1938

2
UHR

Märchenvorstellung

(Preise 40 g bis S 1.70)

Schneewittchen und die 7 Zwerge

Märchen in acht Bildern

5
UHR

Die Kreuzelschreiber

Bauernkomödie mit Gesang in sechs Bildern von Ludwig Anzengruber

8
UHR

Der große Lacherfolg

Der Dorfbolschewik

Ein volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von Hans Raderer

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Montag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Ledigensteuer (Kein Kartenverkauf)
Dienstag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Ledigensteuer (Kein Kartenverkauf)
Mittwoch	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Freitag	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Samstag	den 12. Februar.	Nachmittags 5 Uhr:	Volkstümliche Vorstellung: Die sieben Todsünden
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 13. Februar.	Nachm. 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Dornröschen (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr:	Der Pfarrer von Kirchfeld (Gastspiel Walter Sofka)
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Montag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Oesterreichische Uraufführung: Der Bauernkalender. Von Anton Samil

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Montag, 7. u. Dienstag, 8. Februar: **Ausverkauft**

Ab Mittwoch den 9. Februar, täglich 8 Uhr:

Der große Lacherfolg

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Raderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Köck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gstöttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Liesl Böhmerl
Burgel		Ilse Exl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krazer
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Prasnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 ½ Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Mittwoch	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Donnerstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Freitag	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Samstag	den 12. Februar.	Nachmittags 5 Uhr:	Volkstümliche Vorstellung: Die sieben Todsünden (40 g bis S 1.70)
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Sonntag	den 13. Februar.	Nachm. 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Dornröschen (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 5 Uhr:	Der Pfarrer von Kirchfeld (Gastspiel Walter Coffa)
		Abends 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Montag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Oesterreichische Uraufführung: Der Bauernkalender. Große bäuerliche Ausstattungsrevue mit Musik, Gesang, und Tanz von Anton Hamik. Musik von Cornelius Czarniawski

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Cronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Samstag den 12. Februar 1938

5
UHR

NACHMITTAGS

5
UHR

Volkstümliche Vorstellung

Preise von 40 Groschen bis Schilling 1.70

Aus Franz Kranewitters Einakterfolge:

Die sieben Todsünden

Der Naz (Geiz) — Der Med (Trägheit) — Der Giggl (Hochmut)

Tragödien von Franz Kranewitter

8
UHR

ABENDS

8
UHR

Der große Lacherfolg

DER DORFBOLSCHEWIK

Volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von Hans Naderer

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

- Sonntag den 13. Februar. Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: **Dornröschen** (Preise 40 g bis S 1.70)
Nachmittags 5 Uhr: **Der Pfarrer von Kirchfeld** (Gastspiel Walter Soffa)
Abends 8 Uhr: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewik**
- Montag den 14. Februar. Anfang 8 Uhr: Der große Lacherfolg: **Der Dorfbolschewik**
- Dienstag den 15. Februar. Anfang 8 Uhr: Oesterreichische Uraufführung: **Der Bauernkalender.**
Große bäuerliche Ausstattungsrevue mit Musik, Gesang und Tanz von Anton Hamil.
Musik von Cornelius Czarniawski

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 13. Februar 1938

Märchenvorstellung

(Preise 40 g bis S 1.70)

2
UHR

Dornröschen

Märchen drei in Akten

5
UHR

Gastspiel WALTER SOFKA

Der Pfarrer von Kirchteld

Volkstück in vier Akten (fünf Bildern) von Ludwig Anzengruber

8
UHR

Der große Lacherfolg

Der Dorfbolschewik

Ein volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von Hans Raderer

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Montag	den 14.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der große Lacherfolg: Der Dorfbolschewik
Dienstag	den 15.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Oesterreichische Uraufführung: Der Bauernkalender. Große bäuerliche Ausstattungsrevue mit Musik, Gesang und Tanz von Anton Hamik. Musik von Cornelius Czarniawski
Mittwoch	den 16.	Februar	und die folgenden Tage,	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Samstag	den 19.	Februar.	Nachmittags 5 Uhr:	Volkstümliche Vorstellung: Der Dorfbolschewik (40 g bis S 1.70) Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender
Sonntag	den 20.	Februar.	Nachm. 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Schneeweißchen und Rosenrot Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Ledigensteuer Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Montag den 14. Februar 1938

Der große Lacherfolg



Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Raderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Köck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gsföttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Piesl Böhmerl
Burgel		Ilse Exl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krager
Brunthalter		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Prasnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende vor 10 ½ Uhr

Dienstag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Oesterreichische Uraufführung: Der Bauernkalender. Große bäuerliche Ausstattungsrevue mit Musik, Gesang und Tanz von Anton Hamik. Musik von Cornelius Czarniawski
Mittwoch	den 16. Februar	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Samstag	den 19. Februar.	Nachmittags 5 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: Der Dorfbolschewik (40 g bis S 1.70) Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender
Sonntag	den 20. Februar.	Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: Schneeweißchen und Rosenrot Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Die Ledigensteuer Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Drettion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

TÄGLICH

8
UHR

Musik! Gesang! Tanz!

8
UHR

Der Bauernkalender

Ein besonders wohlmeinender und unterhaltender Hausfreund, dem Landwirt und Dekonomen zur Kurzweil, Belehrung und zum Nutzen

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'fangeln, schöne und wilde,
von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**
In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck** Musikalische Leitung: **Karl Meise**

I. ABTEILUNG:

1. Der Kalendermann ist da
2. Der Exekutionsoldat
3. 's Bäuerl am Berg
4. Manchmal ist gut allein sein
5. Den's angeht, der nehme sich bei der Rafen
6. Da sih ma beinand
7. Der arme Dorfschulmeister
8. Unter mein Bett is a Maus
9. Das anbissene Herz
10. Der Körberltanz
11. „Aus — Liebe“
12. Mir is' net gut
13. Was kost der Esel

II. ABTEILUNG:

15. Elternglied
16. Kleine Hausmittel
17. Der 15. August
18. Wie der Wilderer Franz hat büßen müssen
19. Schon wieder der 15. August
20. Truggstanzeln
21. Aus Kalendermanns Wihapothete
22. Der Polsterltanz
23. Tiroler Schuhplattler
24. Auf dem Dache siht ein Greis, der sich wohl zu helfen weiß
25. Der närrische Kuckuck
26. Die praktische Post
27. Quats End
28. Kehraus

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 10³/₄ Uhr

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 19. Februar. Nachmittags 5 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: **Der Dorfbolschewik**
(40 g bis S 1.70)

Sonntag den 20. Februar. Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: **Schneeweißchen und Rosenrot**
Preise 40 g bis S 1.70)

Nachmittags 5 Uhr: **Die Ledigensteuer**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Samstag den 19. Februar 1938

5
UHR

NACHMITTAGS

Der große Lacherfolg

5
UHR

Preise von 40 Groschen bis Schilling 1.70

DER DORFBOLSCHEWIK

Volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von **Hans Raderer**

8
UHR

ABENDS

Musik! Gesang! Tanz!

8
UHR

DER BAUERNKALENDER

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'fangeln, schöne und wilde,
von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Bis einschl. Samstag den 26. Februar, abends 8 Uhr: **Der Bauernkalender**
Sonntag den 27. Februar, Anfang 8 Uhr: **Die verschlossenen Herzen** (Kein Kartenverkauf!)
Montag den 28. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der Bauernkalender**

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Sonntag den 20. Februar, Nachm. 2 Uhr: Märchenvorstellung: **Schneeweißchen und Rosenrot**
Preise 40 g bis S 1.70)
Nachmittags 5 Uhr: **Die Ledigensteuer**
Samstag den 26. Februar, Nachmittags 5 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: **Erde** (40 g bis S 1.70)

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L. Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45)
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 20. Februar 1938

2
UHR

Märchenvorstellung (Preise 40 g bis S 1.70)

Schneeweisschen und Rosenrot

Märchen in drei Akten

5
UHR

Die Ledigensteuer

Ein ländlicher Schwank in drei Aufzügen von Walter Kallus

8
UHR

Musik! Gesang! Tanz!

Der Bauernkalender

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde,
von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Bis einschl. Samstag den 26. Februar, abends 8 Uhr: **Der Bauernkalender**
Sonntag den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die verschlossenen Herzen** (Kein Kartenverkauf)
Montag den 28. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der Bauernkalender**

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 26. Februar. Nachmittags 5 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: **Erde** (40 g bis S 1.70)
Sonntag den 27. Februar. Nachm. 2 1/2 Uhr: Märchenvorstellung: **Das tapfere Schneiderlein**
Preise 40 g bis S 1.70)
Nachmittags 5 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L. Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45)
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-G. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

TÄGLICH

8
UHR

Musik! Gesang! Tanz!

8
UHR

Der Bauernkalender

Ein besonders wohlmeinender und unterhaltender Hausfreund, dem Landwirt und Oekonomem zur Kurzweil, Belehrung und zum Nutzen

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'fangeln, schöne und wilde, von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röd**

Musikalische Leitung: **Karl Meise**

I. ABTEILUNG:

1. Der Kalendermann ist da
2. Der Exekutionsoldat
3. 's Bäuerl am Berg
4. Manchmal ist g' t allein sein
5. Den's angeht, der nehme sich bei der Nasen
6. Da siß ma beinand
7. Der arme Dorfschulmeister
8. Unter mein Bett is a Maus
9. Das anbissene Herz
10. Der Körberltanz
11. „Aus — Liebe“
12. Mir is' net gut
13. Was kost der Esel

II. ABTEILUNG:

15. Sternglück
16. Kleine Hausmittel
17. Der 15. August
18. Wie der Wilderer Franz hat büßen müssen
19. Schon wieder der 15. August
20. Truggstanzeln
21. Aus Kalendermanns Bihapothek
22. Der Volkerltanz
23. Tiroler Schuhplattler
24. Auf dem Dache sißt ein Greis, der sich wohl zu helfen weiß
25. Der närrische Auckuk
26. Die praktische Post
27. Quats End
28. Rehraus

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 10³/₄ Uhr

Bis einschl. Samstag den 26. Februar, abends 8 Uhr: **Der Bauernkalender**
 Sonntag den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die verschlossenen Herzen** (Kein Kartenverkauf);
 Montag den 28. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der Bauernkalender**

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 26. Februar. Nachmittags 5 Uhr: Volkstümliche Vorstellung: **Erde** (40 g bis S 1.70)
 Sonntag den 27. Februar. Nachm. 2¹/₂ Uhr: Märchenvorstellung: **Das tapfere Schneiderlein**
 Preise 40 g bis S 1.70)
 Nachmittags 5 Uhr: **Der Dorfschewitz**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Samstag den 26. Februar 1938

5
UHR

NACHMITTAGS

Preise 40 g bis S 1.70

5
UHR

Volkstümliche Vorstellung

ERDE

Eine Komödie des Lebens in drei Akten von Karl Schönherr

8
UHR

ABENDS

Musik! Gesang! Tanz!

8
UHR

DER BAUERNKALENDER

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde, von **Anton Hamit**
Musik nach alpenländischen Motiven von Cornelius Czarniawski

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Sonntag den 27. Februar. Nachm. 2 ½ Uhr: Märchenvorstellung: **Das tapfere Schneiderlein**
Preise 40 g bis S 1.70
Nachmittags 5 Uhr: **Der Dorfbohschewit**
Abends 8 Uhr: **Die verschlossenen Herzen** (Kein Kartenverkauf)
Montag den 28. Februar und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Der Bauernkalender**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Ostar Gronnners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K. 3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 27. Februar 1938

Märchenvorstellung

(Preise 40 g bis S 1.70)

1/2 **3**
UHR

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Ein Märchenspiel in fünf Bildern von Robert Bürkner

Der große Lacherfolg

5
UHR

Der Dorfbolschewik

Volkstümlicher Schwank in drei Aufzügen von Hans Raderer

Kein Kartenverkauf

8
UHR

DIE VERSCHLOSSENEN HERZEN

Schauspiel in drei Akten (sechs Bildern) von Alma Holgerßen

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Montag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Dienstag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Lustiger Faschingstheater! Der Amerikaseppel mit anschließenden buntem Beiprogramm
Mittwoch	den 2. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Donnerstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Samstag	den 5. März.	Nachmittags 5 Uhr. Volkstümliche Vorstellung: Der Weibsteufel (Preise 40 g bis S 1.70) Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender
Sonntag	den 6. März.	Nachmittags 2 1/2 Uhr. Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70.) Nachmittags 5 Uhr: Der Amerikaseppel Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbuffet. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EKL-BÜHNE



Montag den 28. Februar 1938



Musik! Gesang! Tanz!

DER BAUERNKALENDER

Ein besonders wohlmeinender und unterhaltender Hausfreund, dem Landwirt und Dekonomen zur Kurzweil, Belehrung und zum Nutzen

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde, von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**
In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röd** Musikalische Leitung: **Karl Meise**

I. ABTEILUNG:

1. Der Kalendermann ist da
2. Der Egetationsoldat
3. 's Bäuerl am Berg
4. Manchmal ist gut allein sein
5. Den's angeht, der nehme sich bei der Nasen
6. Da siz ma beinand
7. Der arme Dorfschulmeister
8. Unter mein Bett is a Maus
9. Das anbissene Herz
10. Der Körbe-ltanz
11. „Aus — Liebe“
12. Mir is' net gut
13. Was kost der Esel

II. ABTEILUNG:

15. Eltern Glück
16. Kleine Hausmittel
17. Der 15. August
18. Wie der Wilderer Franz hat büßen müssen
19. Schon wieder der 15. August
20. Truggstanzeln
21. Aus Kalendermanns Wihapothete
22. Der Polsterltanz
23. Tiroler Schuhplattler
24. Auf dem Dache sitzt ein Greis, der sich wohl zu helfen weiß
25. Der närrische Auckud
26. Die praktische Post
27. Guats End
28. Rehhaus

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 10³/₄ Uhr

Dienstag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Lustiger Faschingskehras! Der Amerikaseppel mit anschließenden buntem Beiprogramm
Mittwoch	den 2. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Donnerstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Samstag	den 5. März.	Nachmittags 5 Uhr. Volkstümliche Vorstellung: Der Weibsteusel (Preise 40 g bis S 1.70) Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender
Sonntag	den 6. März.	Nachmittags 2 ¹ / ₂ Uhr. Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Der Amerikaseppel Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Dienstag den 1. März 1938
Lustiger Faschingskehras

8
UHR

Der Amerikaseppi

Eine Bauernposse mit Gesang und Tanz in drei Aufzügen von **B. Rauchenegger** und
Richard Manz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köf

Der Bakenhofer		Ludwig Auer
Barbara, seine Schwester		Mimi Gstöttner-Auer
Toni, sein Sohn		Ernst Auer
Der Bergmoser		Hans Kraker
Ufra, seine Tochter		Herta Agostini
Der Amüller		August Burger
Beri		Hans Horn
Hiasl		Leonhard Auer
Krispin	} Gesinde am Bakenhof	Fritz Frank
Kathl		Anna Zötsch
Jenzl		Paula Schröder
Hesl		Marianne Pichler
Schneider, Unterhändler		Franz Ludwig
Der Bader		Carl Prasnigg
Der Amtsdienner		Rudolf Seifert

PAUSE

Hierauf: **Bunter Teil**

Mizzi Tesar, die Verwandlungs-Soubrette **Leo Förster**, der Blauderer
Emerich Arlett, der Wiener Komiker **Dachauer Bauernkapelle**, Dir. Carl
Mandl-Quartett, volkstümlicher Gesang Werner (Bratwurstglöckl)
Anfänger: **Leo Förster**

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 12 Uhr

Mittwoch	den 2. März	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Donnerstag	den 3. März	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Freitag	den 4. März	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Samstag	den 5. März	Nachmittags 5 Uhr. Volkstümliche Vorstellung: Der Weibsteufel (Preise 40 g bis S 1.70) Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender
Sonntag	den 6. März	Nachmittags 2½ Uhr. Märchenvorstellung: Das tapfere Schneiderlein (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags 5 Uhr: Der Amerikaseppi Abends 8 Uhr: Der Bauernkalender

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

2. März 1938

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



TÄGLICH

Musik! Gesang! Tanz!



DER BAUERNKALENDER

Ein besonders wohlmeinender und unterhaltender Hausfreund, dem Landwirt und Oekonomem zur Kurzweil, Belehrung und zum Nutzen

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde, von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Musikalische Leitung: **Karl Meise**

I. ABTEILUNG:

1. Der Kalendermann ist da
2. Der Exekutionssoldat
3. 's Bäuerl am Berg
4. Manchmal ist gut allein sein
5. Den's angeht, der nehme sich bei der Nasen
6. Da siß ma beinand
7. Der arme Dorfschulmeister
8. Unter mein Bett is a Maus
9. Das anbissene Herz
10. Der Körberltanz
11. „Aus — Liebe“
12. Mir is' net gut
13. Was kost der Esel

II. ABTEILUNG:

15. Elternglück
16. Kleine Hausmittel
17. Der 15. August
18. Wie der Wilderer Franz hat büßen müssen
19. Schon wieder der 15. August
20. Frühgtanzeln
21. Aus Kalendermanns Wihapotheke
22. Der Volsterltanz
23. Tiroler Schuhplattler
24. Auf dem Dache sißt ein Greis, der sich wohl zu helfen weiß
25. Der närrische Ruckuck
26. Die praktische Post
27. Guats End
28. Kehraus

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN:

Samstag den 5. März. Nachmittags 5 Uhr. Volkstümliche Vorstellung: **Der Weibsteufel** (Preise 40 g bis S 1.70)

Sonntag den 6. März. Nachmittags 2 ½ Uhr. Märchenvorstellung: **Das tapfere Schneiderlein** (Preise 40 g bis S 1.70)
Nachmittags 5 Uhr: **Der Amerikaseppel**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtstaffa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Samstag den 5. März 1938

Volkstüml. Vorstellung (Preise 40 g bis S 1.70)

5
UHR

DER WEIBSTEUFEL

Drama in fünf Aufzügen von **Karl Schönherr**

Sonntag den 6. März 1938

Märchenvorstellung (Preise 40 g bis S 1.70)

1/2 3
UHR

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Ein Märchenspiel in fünf Bildern von **Robert Bürkner**

5
UHR

DER AMERIKASEPPL

Eine Bauernposse mit Gesang und Tanz in drei Aufzügen von **B. Rauchenegger** und **Richard Manz**

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Täglich abends 8 Uhr:

Der Bauernkalender

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde, von **Anton Samit**
Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Samstag den 5. März 1938

5
UHR

NACHMITTAGS

5
UHR

Preise 40 g bis S 1.70

Volkstümliche Vorstellung

Der Weibsteufel

Drama in fünf Aufzügen von Karl Schönherr

8
UHR

ABENDS

8
UHR

Musik! Gesang! Tanz!

DER BAUERNKALENDER

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde, von Anton Hamit
Musik nach alpenländischen Motiven von Cornelius Czarniawski

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

- Sonntag den 6. März. Nachmittags 2 1/2 Uhr. Märchenvorstellung: **Das tapfere Schneiderlein**
(Preise 40 g bis S 1.70)
Nachmittags 5 Uhr: **Der Amerikaseppel**
Abends 8 Uhr: **Der Bauernkalender**
- Montag den 7. März. Anfang 8 Uhr: **Der Bauernkalender**
- Dienstag den 8. März. Anfang 8 Uhr: **Der Amerikaseppel**
- Mittwoch den 9. März. Anfang 8 Uhr: **Der Bauernkalender**
- Donnerstag den 10. März. Anfang 8 Uhr: Veranstaltung der Evangelischen Pfarrgemeinde Gumpendorf:
Der Dorfbolschewik
- Freitag den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind** (Kein Kartenverkauf)
- Samstag den 12. März. Nachmittags 5 Uhr. Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. O. der Bundeshauptstadt Wien: **Der Dorfbolschewik**
Abends 8 Uhr: Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. O. der Bundeshauptstadt Wien: **Der Judas von Tirol**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 6. März 1938

Märchenvorstellung

(Preise 40 g bis S 1.70)

1/2 **3**
UHR

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Ein Märchenspiel in fünf Bildern von Robert Bürkner

5
UHR

DER AMERIKASEPPL

Eine Bauernposse mit Gesang und Tanz in drei Aufzügen von B. Rauchenegger und Richard Manz

Musik! Gesang! Tanz!

8
UHR

Der Bauernkalender

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde, von Anton Samik. Musik nach alpenländischen Motiven von Cornelius Czarniawski

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Montag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr:	Der Bauernkalender
Dienstag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Der Amerikaseppl
Mittwoch	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Der Bauernkalender
Donnerstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Veranstaltung der Evangelischen Pfarngemeinde Gumpendorf: Der Dorfbohschewit
Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Verlegenheitskind (Kein Kartenverkauf)
Samstag	den 12. März.	Nachmittags 5 Uhr:	Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“, D. D. der Bundeshauptstadt Wien: Der Dorfbohschewit
		Abends 8 Uhr:	Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“, D. D. der Bundeshauptstadt Wien: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 13. März.	Nachmittags 2 Uhr:	Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags 1/2 5 Uhr:	Der Bauernkalender
		Abends 8 Uhr:	Glaube und Heimat

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.3, Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Montag den 7. März 1938



Musik! Gesang! Tanz!

DER BAUERNKALENDER

Ein besonders wohlmeinender und unterhaltender Hausfreund, dem Landwirt und Dekonomen zur Kurzweil, Belehrung und zum Nutzen

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde, von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**
In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck** Musikalische Leitung: **Karl Meise**

I. ABTEILUNG:

1. Der Kalendermann ist da
2. Der Ekelutionsoldat
3. 's Bäuerl am Berg
4. Manchmal ist gut allein sein
5. Den's angeht, der nehme sich bei der Nasen
6. Da siz ma beinand
7. Der arme Dorfschulmeister
8. Unter mein Bett is a Maus
9. Das anbißene Herz
10. Der Körberltanz
11. „Aus — Liebe“
12. Mir is' net gut
13. Was kost der Esel

II. ABTEILUNG:

15. Elternglück
16. Kleine Hausmittel
17. Der 15. August
18. Wie der Wilderer Franz hat büßen müssen
19. Schon wieder der 15. August
20. Erhggstanzeln
21. Aus Kalendermanns Wihapothete
22. Der Polsterltanz
23. Tiroler Schuhplattler
24. Auf dem Dache sitzt ein Greis, der sich wohl zu helfen weiß
25. Der närrische Ruckud
26. Die praktische Post
27. Quats End
28. Kehraus

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Dienstag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr: Der Amerikaseppel
Mittwoch	den 9. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Donnerstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr: Veranstaltung der Evangelischen Pfarrgemeinde Gumpendorf: Der Dorfbolschewit
Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind (Rein Kartenverkauf)
Samstag	den 12. März.	Nachmittags 5 Uhr. Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. O. der Bundeshauptstadt Wien: Der Dorfbolschewit Abends 8 Uhr: Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. O. der Bundeshauptstadt Wien: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 13. März.	Nachmittags 2 Uhr. Märchenvorstellung: Hänfel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags ½5 Uhr: Der Bauernkalender Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-S. Graben 28 U-22-4-45

E X L - B Ü H N E



Dienstag den 8. März 1938



Der Amerikaseppl

Eine Bauernposse mit Gesang und Tanz in drei Aufzügen von **B. Rauchenegger** und **Richard Manz**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Röck

Der Bagenhofer		Ludwig Auer
Barbara, seine Schwester		Mimi Gstöttner-Auer
Toni, sein Sohn		Ernst Auer
Der Bergmoser		Hans Krazer
Alfra, seine Tochter		Herta Agostini
Der Amerikaseppl		Eduard Röck
Der Numüller		August Burger
Beri		Hans Horn
Hiasl		Leonhard Auer
Krispin	Gesinde am Bagenhof	Fritz Frank
Kathl		Anna Zötsch
Jenzl		Paula Schröder
Kesl		Marianne Pichler
Schneider, Unterhändler		Franz Ludwig
Der Bader		Carl Prasnigger
Der Amtsdienner		Rudolf Seifert

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 9. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bauernkalender
Donnerstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr: Veranstaltung der Evangelischen Pfarrgemeinde Gumpendorf: Der Dorfbolschewik
Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind (Kein Kartenverkauf)
Samstag	den 12. März.	Nachmittags 5 Uhr: Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. D. der Bundeshauptstadt Wien: Der Dorfbolschewik Abends 8 Uhr: Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. D. der Bundeshauptstadt Wien: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 13. März.	Nachmittags 2 Uhr. Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags ½5 Uhr: Der Bauernkalender Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 9. März 1938

8
UHR

Musik! Gesang! Tanz!

DER BAUERNKALENDER

Ein besonders wohlmeinender und unterhaltender Hausfreund, dem Landwirt und Oekonom
zur Kurzweil, Belehrung und zum Nutzen

Allerhand G'schichten, Tanzeln und G'sangeln, schöne und wilde,
von **Anton Hamik**. Musik nach alpenländischen Motiven von **Cornelius Czarniawski**
In Szene gesetzt von Oberregisseur **Eduard Köck** Musikalische Leitung: **Karl Meise**

I. ABTEILUNG:

1. Der Kalendermann ist da
2. Der Exekutionsknecht
3. 's Bäuerl am Berg
4. Manchmal ist gut allein sein
5. Den's angeht, der nehme sich bei der Nase
6. Da siz ma beinand
7. Der arme Dorfschulmeister
8. Unter mein Bett is a Maus
9. Das anbissene Herz
10. Der Körberltanz
11. „Aus — Liebe“
12. Mir is' net gut
13. Was kost der Esel

II. ABTEILUNG:

15. Eltern Glück
16. Kleine Hausmittel
17. Der 15. August
18. Wie der Wilderer Franz hat büßen müssen
19. Schon wieder der 15. August
20. Truggstanzeln
21. Aus Kalendermanns Wihapothek
22. Der Polsterltanz
23. Tiroler Schuhplattler
24. Auf dem Dache sitzt ein Greis, der sich wohl zu helfen weiß
25. Der närrische Auckuck
26. Die praktische Post
27. Guats End
28. Rehhaus

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

- Donnerstag den 10. März. Anfang 8 Uhr: Veranstaltung der Evangelischen Pfarrgemeinde Gumpendorf
Der Dorfschneewitz
- Freitag den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind** (Kein Kartenverkauf)
- Samstag den 12. März. Nachmittags 5 Uhr: Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. D. der Bundeshauptstadt Wien: **Der Dorfschneewitz**
Abends 8 Uhr: Veranstaltung des B.-F.-Werkes „Neues Leben“. D. D. der Bundeshauptstadt Wien: **Der Judas von Tirol**
- Sonntag den 13. März. Nachmittags 2 Uhr. Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel** (Preise 40 g bis S 1.70)
Nachmittags ½5 Uhr: **Der Bauernkalender**
Abends 8 Uhr: **Glaube und Heimat**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Donnerstag den 10. März 1938

Veranstaltung der Evangelischen
Pfarrgemeinde Gumpendorf



Der große Lacherfolg

Der Dorfbolschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Naderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Eduard Röck
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gföttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Liesl Böhmerl
Burgel		Ilse Egl
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Kraker
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Praßnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind (Kein Kartenverkauf)
Samstag	den 12. März.	Nachmittags 5 Uhr: Veranstaltung des V.-F.-Werkes „Neues Leben“, D. D. der Bundeshauptstadt Wien: Der Dorfbolschewik
		Abends 8 Uhr: Veranstaltung des V.-F.-Werkes „Neues Leben“, D. D. der Bundeshauptstadt Wien: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 13. März.	Nachmittags 2 Uhr. Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70)
		Nachmittags ½5 Uhr: Der Bauernkalender
		Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat
Montag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr: Schönherr-Abend. Der Weibsteufel
Dienstag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind (Kein Kartenverkauf)
Mittwoch	den 16. März.	Nachmittags 5 Uhr: Der Judas von Tirol (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Uraufführung: DIE TONI - DER BUA . Ein lustiges Spiel mit Musik in acht Bildern von Karl Meise

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Freitag den 11. März 1938

Kein Kartenverkauf



Das Verlegenheitskind

Ein heiteres Stück in drei Aufzügen von Franz Streicher

Musik nach alpenländischen Motiven arrangiert und ergänzt von Cornelius Czarniawski

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Musikalische Leitung: Kapellmeister Karl Meise

Dominik Quastl, Wirtschaftsbesitzer und Dorfkrämer	Ludwig Auer
Kreszenz, sein Weib	Anna Jötsch
Franz, beider Sohn	August Burger
Severin Hirzberger	Eduard Köck
Monika, sein Weib	Mimi Gstöttner-Auer
Eva, beider Tochter	Serta Agostini
Wickenhauser-Simerl, Briefträger	Ernst Auer
Petronella Meier	Anna Exl
Broni, ihre Tochter, Kellnerin	Ilse Exl
Krispin, Knecht bei Severin	Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag	den 12. März.	Anfang 8 Uhr: Zum ersten Male in dieser Spielzeit! Der Judas von Tirol
Sonntag	den 13. März.	Nachmittags 2 Uhr. Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70) Nachmittags ½5 Uhr: Der Bauernkalender Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat
Montag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr: Schönherr-Abend. Der Weibsteufel
Dienstag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind (Kein Kartenverkauf)
Mittwoch	den 16. März.	Nachmittags 5 Uhr: Der Judas von Tirol (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Uraufführung: DIE TONI - DER BUA . Ein lustiges Spiel mit Musik in acht Bildern von Karl Meise
Donnerstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Freitag	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Samstag	den 19. März.	Nachmittags 5 Uhr: Veranstaltung des Vf.-Werkes „Neues Leben“ der D. O. der Bundeshauptstadt Wien: Die drei Eisbären Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Sonntag	den 20. März.	Nachmittags 2 Uhr. Kindermärchenvorstellung: Die Prinzessin auf der Erbse Nachmittags ½5 Uhr: Die Toni - der Bua Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Samstag den 12. März 1938

8
UHR

Zum 1. Male in dieser Spielzeit

DER JUDAS VON TIROL

Volksschauspiel in drei Akten von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Der Kreuzwirt	Ferdinand Exl
Burgl, seine Tochter	Anna Exl
Matzl, ein alter Knecht	Ludwig Auer
Raffl	Eduard Köck
Die Schmiedkathl	Anna Bösch
Der Spielmeister	Hans Kraker
Der Christuspieler	Robert Edert
Der linke Schächer	Carl Prasnigger
Die Magdalena	Mimi Gfödtner-Auer
Erster }	Fritz Brandner
Zweiter } Spieler	Viktor Hofer
Dritter }	Hans Gredler
Erste }	Ilse Exl
Zweite } Spielerin	Herta Agostini
Dritte }	Marianne Pichler

Pfandler-Bauer von Schildhof	Franz Ludwig
Der Schnapsjörgel	August Buraer
Ein Offizier	von der na-Heinz Altringen
Ein Gerichtsmann	poleonischen Ernst Auer
Erster Soldat	Befahrung Roman Egger
Zweiter Soldat	Tirols Fritz Frank
Erster } Bauer	Leonhard Auer
Zweiter }	Hans Horn
Ein Weib	Hedwig Krager

Der Sandwirt Andra Hofer

Soldaten, Passionspieler, Dorfleute

Spielt in Tirol zu Anfang des Jahres 1810

Pause nach dem 1. und 2. Akt

	Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm.	Anfang 8 Uhr	Ende nach 10 Uhr
Sonntag	den 13. März. Nachmittags 2 Uhr. Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel (Preise 40 g bis S 1.70)	Nachmittags ½5 Uhr: Der Bauernkalender	
		Abends 8 Uhr: Glaube und Heimat	
Montag	den 14. März. Anfang 8 Uhr: Schönherr-Abend. Der Weibsteufel		
Dienstag	den 15. März. Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind (Kein Kartenverkauf)		
Mittwoch	den 16. März. Nachmittags 5 Uhr: Der Judas von Tirol (Kein Kartenverkauf)		
	Abends 8 Uhr: Uraufführung: DIE TONI - DER BUA . Ein lustiges Spiel mit Musik in acht Bildern von Karl Meise		
Donnerstag	den 17. März. Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua		
Freitag	den 18. März. Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua		
Samstag	den 19. März. Nachmittags 5 Uhr: Veranstaltung des Vf.-Werkes „Neues Leben“ der D. O. der Bundeshauptstadt Wien: Die drei Eisbären		
	Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua		
Sonntag	den 20. März. Nachmittags 2 Uhr. Kindermärchenvorstellung: Die Prinzessin auf der Erbse		
	Nachmittags ½5 Uhr: Die Toni - der Bua		
	Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua		

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkasse K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Montag den 14. März 1938

SCHÖNHERR-ABEND



Der Weibsteufel

Drama in fünf Aufzügen von **Karl Schönherr**
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der Mann	Eduard Köck
Sein Weib	Anna Exl
Ein Grenzgänger	Ferdinand Exl

Schauplatz: Eine Stube

NUR nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 15. März, Anfang 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind** (Kein Kartenverkauf)
Mittwoch den 16. März, Nachmittags 5 Uhr, Zugunsten der Nachtherberger für obdachlose junge Mädchen:
Der Judas von Tirol (Kein Kartenverkauf)
Abends 8 Uhr: Uraufführung: **DIE TONI - DER BUA**. Ein lustiges Spiel mit Musik in acht Bildern von Karl Meise
Donnerstag den 17. März, Anfang 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**
Freitag den 18. März, Anfang 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**
Samstag den 19. März, Nachmittags 5 Uhr: Veranstaltung des Vf.-Werkes „Neues Leben“ der D. O. der Bundeshauptstadt Wien: **Die drei Eisbären**
Abends 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**
Sonntag den 20. März, Nachmittags 2 Uhr, Kindermärchenvorstellung: **Die Prinzessin auf der Erbse**
Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Die Toni — der Bua**
Abends 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetturen erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterblüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephon: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkasse K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Dienstag den 15. März 1938

Kein Kartenverkauf



Das Verlegenheitskind

Ein heiteres Stück in drei Aufzügen von Franz Streicher

Musik nach alpenländischen Motiven arrangiert und ergänzt von Cornelius Czarniawski

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Musikalische Leitung: Kapellmeister Karl Meise

Dominik Quastl, Wirtschaftsbesitzer und Dorfkrämer	Ludwig Auer
Kreszenz, sein Weib	Anna Jötsch
Franz, beider Sohn	August Burger
Severin Hirzberger	Eduard Köck
Monika, sein Weib	Mimi Gstöckner-Auer
Eva, beider Tochter	Herta Agostini
Wickenhauser-Simerl, Briefträger	Ernst Auer
Petronella Meier	Anna Exl
Broni, ihre Tochter, Kellnerin	Ilse Exl
Krispin, Knecht bei Severin	Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 16. März.	Nachmittags 5 Uhr. Zugunsten der Nachtherberge für obdachlose junge Mädchen: Der Judas von Tirol (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Uraufführung: DIE TONI - DER BUA. Ein lustiges Spiel mit Musik in acht Bildern von Karl Meise
Donnerstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Freitag	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Samstag	den 19. März.	Nachmittags 5 Uhr. Veranstaltung des Vf.-Werkes „Neues Leben“ der D. D. der Bundeshauptstadt Wien: Die drei Eisbären Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Sonntag	den 20. März.	Nachmittags 2 Uhr. Kindermärcchenvorstellung: Die Prinzessin auf der Erbse Nachmittags 1/2 5 Uhr: Die Toni - der Bua Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkslümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Sagemaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K. 3. Graben 28 U-22-4-45

EGL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 16. März 1938

8
UHR

Glaube und Heimat

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Christoph Kott, ein Bauer	Ferdinand Egl
Kott Peter, sein Bruder	Leonhard Auer
Der Alt-Kott, sein Vater	Eduard Röck
Die Kottin, sein Weib	Anna Egl
Der Spatz, sein Sohn	Ernst Auer
Die Mutter der Kottin	Mimi Gstöttner-Auer
Der Sandperger zu Leithen	Ludwig Auer
Die Sandpergerin	Anna Zötsch
Der Unteregger	August Burger
Der Engelbauer von der Au	Hans Kräher
Der Reiter des Kaisers	Edmund Schellhammer
Der Gerichtsschreiber	Carl Prafnigger
Der Bader	Fritz Grimm
Der Schuster	Franz Ludwig
Der Kesselflick-Wolf } ein junges Bagantenpaar	Fritz Frank
Das Straßen-Trappel }	Ilse Egl
Ein Soldat	Franz Lechner
Ein Trommler	Karl Kirchmayr

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Der Weibsteufel
Freitag den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: DIE TONI - DER BUA. Ein lustiges Spiel mit Musik in acht Bildern von Karl Meise
Samstag den 19. März.	Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Sonntag den 20. März.	Nachmittags 1/2, 5 Uhr: Die Toni - der Bua Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Montag den 21. März	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Die Toni - der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkasse K-3, Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Donnerstag den 17. März 1938



Der Weibsteufel

Drama in fünf Aufzügen von **Karl Schönherr**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der Mann	Eduard Röck
Sein Weib	Anna Exl
Ein Grenzfänger	Ferdinand Exl

Schauplatz: Eine Stube

NUR nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Freitag	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: DIE TONI - DER BUA. Ein lustiges Spiel mit Musik in acht Bildern von Karl Meise
Samstag	den 19. März.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Sonntag	den 20. März.	Nachmittags 1/5 Uhr: Die Toni — der Bua Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Montag	den 21. März	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billettenreuen erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Freitag den 18. März 1938

Uraufführung



Die Toni - der Bua

Ein lustiges Spiel mit Musik in 8 Bildern von **Karl Meise**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Musikalische Leitung: **Karl Meise**

Der Holderbauer	.....	Eduard Köck
Loisl, sein Sohn	.....	Ernst Auer
Naz	} Knechte am Holderhof	Ludwig Auer
Martin		Siegfried Liebinger
Toni, die Nichte des Naz	.....	Ilse Egl
Schnupfer, Briefträger	.....	Hans Kraker
Nanni, seine Nichte	.....	Mimi Gföttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	.....	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	.....	Leonhard Auer
Kesi, seine Frau	.....	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	.....	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	.....	Maria Hager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später
Größere Pause nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag den 19. März. Anfang 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Sonntag den 20. März. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Abends 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Montag den 21. März und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

19. März

1938

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

TÄGLICH

sowie Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

8
UHR

Die Toni - der Bua

Ein lustiges Spiel mit Musik in 8 Bildern von **Karl Meise**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Musikalische Leitung: **Karl Meise**

Der Holderbauer	.....	Eduard Röck
Loisl, sein Sohn	.....	Ernst Auer
Naz	} Knechte am Holderhof	Ludwig Auer
Martin		Siegfried Liebing
Toni, die Nichte des Naz	.....	Ilse Egl
Schnupfer, Briefträger	.....	Hans Krager
Ranni, seine Nichte	.....	Mimi Gstöttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	.....	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	.....	Leonhard Auer
Nesi, seine Frau	.....	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	.....	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	.....	Maria Sager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später

Größere Pause nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 23. März 1938

Der große Erfolg!

8
UHR

Die Toni - der Bua

Ein lustiges Spiel mit Musik in 8 Bildern von **Karl Meise**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Musikalische Leitung: **Karl Meise**

Der Holderbauer	Eduard Köck
Loisl, sein Sohn	Ernst Auer
Naz	Ludwig Auer
Martin	Siegfried Liebing
Toni, die Nichte des Naz	Ilse Exl
Schnupfer, Briefträger	Hans Krazer
Nanni, seine Nichte	Mimi Gstöttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	Leonhard Auer
Resi, seine Frau	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	Maria Hager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später
Größere Pause nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Donnerstag den 24. März 1938, Anfang 8 Uhr:

Übertragung der Rede des Gauleiters BÜRCKEL

Hierauf: ERDE

Eine Komödie des Lebens in drei Akten von **Karl Schönherr**

Freitag, 25. März und die folgenden Tage, sowie Sonntag, 27. März, nachmittags ½5 Uhr:

Die Toni — der Bua

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Donnerstag den 24. März 1938

8
UHR

Übertragung der Rede des Gauleiters Bürckel

Hierauf:

ERDE

Eine Komödie des Lebens in drei Akten von R. Schönherr
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter E d u a r d K ö c k

Der alte Grub	.....	Eduard Köck
Hannes, sein Sohn	.....	Ferdinand Exl
Mena, Wirtschafterin am Gruzenhof	.....	Anna Exl
Trine, Magd am Gruzenhof	.....	Mimi Auer-Gstöttner
Das Eishofbäuerlein von der jähren Wand	.....	Ludwig Auer
Das Totenweibele	.....	Anna Zötsch
Der Arzt	.....	Franz Ludwig
Der Tischler	.....	Rudolf Seifert
Der Totengräber	.....	Karl Prahnigger
Der Oberknecht	.....	Leonhard Auer
Der Hofknecht	.....	Hans Kraker
Der mittlere Knecht	.....	August Burger
Der Jungknecht, genannt das Knechtl	.....	Ernst Auer
Zyprian	.....	* * *
Konradl	} Die Buben des Eishofbäuerleins von der jähren Wand .	* * *
Peterl		* * *

Ort der Handlung: Ein weltfernes Bergtal
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Freitag, 25. März und die folgenden Tage, sowie Sonntag, 27. März, nachmittags 1/2 5 Uhr:

Die Toni — der Bua

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

25. März 1938

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

TÄGLICH

8
UHR

sowie Sonntag nachm. 1/2 5 Uhr

Der große Erfolg!

Die Toni - der Bua

Ein lustiges Spiel mit Musik in 8 Bildern von **Karl Meise**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Musikalische Leitung: **Karl Meise**

Der Holderbauer	Eduard Röck
Loisl, sein Sohn	Ernst Auer
Naz } Knechte am Holderhof	Ludwig Auer
Martin }	Siegfried Liebing
Toni, die Nichte des Naz	Ilse Exl
Schnupfer, Briefträger	Hans Krager
Nanni, seine Nichte	Mimi Gstöttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	Leonhard Auer
Refi, seine Frau	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	Maria Hager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später
Größere Pause nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Montag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr:	Anzengruber-Abend: Der G'wissenswurm
Dienstag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr:	Wenn Lote lachen (Spiritus)
Mittwoch	den 30. März.	Anfang 8 Uhr:	Glaube und Heimat
Donnerstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua
Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr:	Anzengruber-Abend: Die Kreuzelschreiber
Samstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua
Sonntag	den 3. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr:	Der heilige Florian
		Abends 8 Uhr:	Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

Samstag den 26. März 1938

7
UHR

7
UHR

Übertragung der Rede
des Ministerpräsidenten **Hermann Göring**

Hierauf:

Die Toni - der Bua

Ein lustiges Spiel mit Musik in 8 Bildern von **Karl Meise**

Sonntag den 27. März 1938

Nachmittags $1/2$ 5 Uhr u. abends 8 Uhr

Der große Erfolg!

Die Toni - der Bua

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Montag	den 28. März.	Anfang	8 Uhr:	Anzengruben-Abend: Der G'wissenswurm
Dienstag	den 29. März.	Anfang	8 Uhr:	Wenn Lote lachen (Spiritus)
Mittwoch	den 30. März.	Anfang	8 Uhr:	Glaube und Heimat
Donnerstag	den 31. März.	Anfang	8 Uhr:	Die Toni - der Bua
Freitag	den 1. April.	Anfang	8 Uhr:	Anzengruben-Abend: Die Kreuzelschreiber
Samstag	den 2. April.	Anfang	8 Uhr:	Die Toni - der Bua
Sonntag	den 3. April.	Nachmittags	$1/2$ 5 Uhr:	Der heilige Florian
		Abends	8 Uhr:	Die Toni - der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Montag den 28. März 1938

8
UHR

ANZENGRUBER-ABEND

DER G'WISSENSWURM

Bauernkomödie in drei Akten (fünf Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleiter: E d u a r d R ö d l

Grillhofer, ein reicher Bauer	.	.	.	.	.	.	Ludwig Uuer
Dusterer, sein Schwager	.	.	.	.	.	.	Eduard Rödl
Mühl	.	.	.	.	.	.	Franz Ludwig
Wastl	} Dienstleute bei Grillhofer	.	.	.	.	.	August Burger
Annemirl		.	.	.	.	.	Herta Agostini
Kosl		.	.	.	.	.	Anna Röttsch
Die Horlacher Lies		.	.	.	.	.	Ilse Egl
Leonhard, Fuhrknecht	.	.	.	.	.	.	Hans Krazer
Der alte Poltner	.	.	.	.	.	.	Leonhard Uuer
Sein Weib	.	.	.	.	.	.	Mimi Uuer-Gstöttner
Hansl	} deren Söhne	.	.	.	.	.	Fritz Fra
Max	

Knechte und Mägde im Hause Grillhofers

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr:	Wenn Tote lachen (Spiritus)
Mittwoch	den 30. März.	Anfang 8 Uhr:	Glaube und Heimat
Donnerstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua
Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr:	Anzengruber-Abend: Die Kreuzelschreiber
Samstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua
Sonntag	den 3. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr:	Der heilige Florian
		Abends 8 Uhr:	Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

Dienstag den 29. März 1938

7
UHR

Übertragung der Rede

7
UHR

des Reichsministers Dr. Goebbels

Hierauf:

WENN TOTE LACHEN oder Spiritus

Eine Komödie in vier Aufzügen von **Rudolf Brig**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der Rinderer-Bauer	Eduard Köck
Die Rinderer-Mutter	Anna Zötsch
Der Großknecht	Leonhard Auer
Der Fischbacher	August Burger
Die Fischbacherin	Mimi Gstöttner-Auer
Die Kofl	Ilse Exl
Der Lehrer	Ernst Auer
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Der Rotmoosbauer	Hans Krager
Der Seuchenbauer	Ludwig Auer
Die Mali	Hedwig Krager
Das Mariele, ein Schulmädchen	Herta Agostini

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 30. März.	Anfang 8 Uhr:	Glaube und Heimat
Donnerstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua
Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr:	Anzengruber-Abend: Die Kreuzelschreiber
Samstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua
Sonntag	den 3. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr:	Der heilige Florian
		Abends 8 Uhr:	Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstafra B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 30. März 1938

8
UHR

Glaube und Heimat

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Edward Röck

Christoph Rott, ein Bauer	Ferdinand Exl
Rott Peter, sein Bruder	Leonhard Auer
Der Alt-Rott, sein Vater	Eduard Röck
Die Rottin, sein Weib	Anna Exl
Der Spaz, sein Sohn	Ernst Auer
Die Mutter der Rottin	Mimi Gstöttner-Auer
Der Sandperger zu Leithen	Ludwig Auer
Die Sandpergerin	Anna Zötsch
Der Unteregger	August Burger
Der Engelbauer von der Au	Hans Kraker
Der Reiter des Kaisers	Edmund Schellhammer
Der Gerichtschreiber	Carl Braßnigger
Der Bader	Fritz Grimm
Der Schuster	Franz Ludwig
Der Kesselflick-Wolf	Fritz Frank
Das Straßen-Trappel } ein junges Bagantenpaar	Ilse Exl
Ein Soldat	Franz Lechner
Ein Trommler	Karl Kirchmaner

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Freitag den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: Die Kreuzelschreiber
Samstag den 2. April.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Sonntag den 3. April.	Nachmittags 1/2, 5 Uhr: Der heilige Florian
	Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Donnerstag den 31. März 1938

8
UHR

Der große Erfolg

Die Toni - der Bua

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Rößl

Musikalische Leitung: Karl Meise

Der Holderbauer	.....	Eduard Rößl
Loisl, sein Sohn	.....	Ernst Auer
Naz	} Knechte am Holderhof	Ludwig Auer
Martin		Siegfried Liebing
Toni, die Nichte des Naz	.....	Ilse Exl
Schnupfer, Briefträger	.....	Hans Krager
Nanni, seine Nichte	.....	Mimi Gßtöttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	.....	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	.....	Leonhard Auer
Resi, seine Frau	.....	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	.....	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	.....	Maria Hager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später
Größere Pause nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: Die Kreuzelschreiber
Samstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Sonntag	den 3. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Der heilige Florian Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Freitag den 1. April 1938

Anzengruber-Abend

8
UHR

Die Kreuzelschreiber

Bauernkomödie mit Gesang in drei Akten (sechs Bildern) von Ludwig Anzengruber

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“	August Burger
Josefa, sein Weib	Ilse Exl
Der Großbauer von Grundsdorf	Ferdinand Exl
Der Steinklopferhans	Eduard Köck
Beit, der Wirt	Karl Brafnigger
Martha, sein Weib	Anna Zötsch
Liesel, Kellnerin	Herta Agostini
Klaus	Franz Ludwig
Mathies	Josef Kerber
Altlechner	Hans Krazer
Der alte Brenninger	Ludwig Auer
Michel	Ernst Auer
Loisel } Burschen	Fritz Frank
Martin }	Leonhard Auer
Sepp }	Richard Holzer

Bauern, Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Sonntag	den 3. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Der heilige Florian Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Montag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: Der Meineidbauer
Dienstag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die Ledigensteuer
Mittwoch	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Donnerstag	den 7. April.	Die Exl-Bühne gastiert am Bayrischen Staatstheater in München
Freitag	den 8. April.	Die Exl-Bühne gastiert am Bayrischen Staatstheater in München
Samstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: Der Pfarrer von Kirchfeld
Sonntag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Samstag den 2. April 1938
Sonntag den 3. April 1938



Der große Erfolg

Die Toni - der Bua

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Musikalische Leitung: Karl Meise

Der Holderbauer	.....	Eduard Köck
Loisl, sein Sohn	.....	Ernst Auer
Naz	} Knechte am Holderhof	Ludwig Auer
Martin		Siegfried Liebing
Toni, die Nichte des Naz	.....	Ilse Exl
Schnupfer, Briefträger	.....	Hans Krager
Nanni, seine Nichte	.....	Mimi Gstöttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	.....	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	.....	Leonhard Auer
Refi, seine Frau	.....	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	.....	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	.....	Maria Hager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später

Größere Pause nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Montag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr:	Anzengruber-Abend: Der Meineidbauer
Dienstag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr:	Die Ledigensteuer
Mittwoch	den 6. April.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua
Donnerstag	den 7. April.	Die Exl-Bühne gastiert am	Bayrischen Staatstheater in München
Freitag	den 8. April.	Die Exl-Bühne gastiert am	Bayrischen Staatstheater in München
Samstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr:	Anzengruber-Abend: Der Pfarrer von Kirchfeld
Sonntag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr:	Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Montag den 4. April 1938

Anzengruber-Abend

8
UHR

Der Meineidbauer

Volksstück mit Gesang in drei Aufzügen (sieben Bildern) von Ludwig Anzengruber
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer	Eduard Köck
Kreszenz } dessen Kinder	Ilse Exl
Franz }	Ernst Auer
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer	Leonhard Auer
Toni, sein Sohn	August Burger
Der Großknecht	Ludwig Auer
Die alte Bürgerliese	Mimi Gstöttner-Auer
Jakob } ihre Enkel	Ferdinand Exl
Broni }	Anna Exl
Der Bader von Ottenschlag	Franz Ludwig
Die Baumahn	Anna Jötsch
Sepp	Fritz Frant
Rothrein	Herta Agostini

Schwärzer, Landleute

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10½ Uhr

Dienstag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die Ledigensteuer
Mittwoch	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Donnerstag	den 7. April.	Die Exl-Bühne gastiert am Bayerischen Staatstheater in München
Freitag	den 8. April.	Die Exl-Bühne gastiert am Bayerischen Staatstheater in München
Samstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: Der Pfarrer von Kirchfeld
Sonntag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr: Die Toni — der Bua

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Dienstag den 5. April 1938



DIE LEDIGENSTEUER

Ein ländlicher Schwank in drei Aufzügen von Walter Kalkus

In Szene gesetzt von Spielleiter Ludwig Auer

Mathias Breitlinger, Großbauer	Ludwig Auer
Katharina, seine Schwester	Mimi Gstöttner-Auer
Bevi, Magd bei Breitlinger	Hansi Zeilinger
Peter Fuchsl, Balbierer	Eduard Köck
Mois Hintauf, Breitlingers Freund	Hans Krager
Franz, Knecht bei Hintauf	August Burger
Die Besenreitergodl	Anna Jötsch

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10½ Uhr

Mittwoch den 6. April. Anfang 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Donnerstag den 7. April. Die Exl-Bühne gastiert am Bayrischen Staatstheater in München

Freitag den 8. April. Die Exl-Bühne gastiert am Bayrischen Staatstheater in München

Samstag den 9. April. Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Sonntag den 10. April. Anfang 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetturen erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 6. April 1938
Der große Erfolg

8
UHR

Die Toni - der Bua

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck
Musikalische Leitung: Karl Meise

Der Holderbauer	Eduard Köck
Loisl, sein Sohn	Ernst Auer
Naz	Ludwig Auer
Martin | Knechte am Holderhof	Siegfried Liebing
Toni, die Nichte des Naz	Ilse Exl
Schnupfer, Briefträger	Hans Krager
Nanni, seine Nichte	Mimi Gstöttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	Leonhard Auer
Kesi, seine Frau	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	Maria Hager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später
Größere Pause nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 1/2 Uhr

Donnerstag den 7. April. Die Exl-Bühne gastiert am Bayrischen Staatstheater in München
Freitag den 8. April. Die Exl-Bühne gastiert am Bayrischen Staatstheater in München
Samstag den 9. April. Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: **Der Pfarrer von Kirchfeld**
Sonntag den 10. April. Anfang 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Sonntag den 10. April 1938
Anzengruber-Abend

8
UHR

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück in vier Akten (fünf Bildern) von **Ludwig Anzengruber**

Spielleiter: Direktor Ferdinand Exl

Graf Peter von Finsterberg	Eduard Köck
Luz, dessen Revierjäger	Franz Freiberger
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Edmund Schellhammer
Brigitta, seine Haushälterin	Anna Zötsch
Better, Pfarrer von St. Jakob in der Einöd	Ludwig Auer
Annerl, ein Dirndl aus St. Jakob in der Einöd	Ilse Exl
Michl Berndorfer	August Burzer
Der Wirt an der Wegscheid	Bronhard Auer
Sein Weib	Mimi Götztner-Auer
Hansl, beider Sohn	Ernst Auer
Der Schulmeister von Altötting	Franz Ludwig
Der Wurzlsepp	Ferdinand Exl

Landleute von Kirchfeld und Altötting

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10½ Uhr

Montag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat
Dienstag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr: Wenn Lote lachen (Spiritus)
Mittwoch	den 13. April.	Anfang 8 Uhr: Erde
Donnerstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Freitag	den 15. April.	(K. r. Freitag): Geschlossen
Samstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr: Föhn
Sonntag	den 17. April.	Nachm. ½ 5 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Montag	den 18. April.	Nachmittags ½ 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Dienstag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr: Der G'wissenswurm

Voranzeige

Mittwoch den 20. April 1938

Voranzeige

Festvorstellung zum Geburtstag des Führers. Uraufführung: **Ein Deutscher lügt nicht.** (Peter Mayr, der Wirt an der Wahr. Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Montag den 11. April 1938

8
UHR

Glaube und Heimat

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Christoph Rott, ein Bauer	Ferdinand Exl
Rott Peter, sein Bruder	Leonhard Auer
Der Alt-Rott, sein Vater	Eduard Röck
Die Rottin, sein Weib	Anna Exl
Der Spah, sein Sohn	Ernst Auer
Die Mutter der Rottin	Mimi Gföttner-Auer
Der Sandperger zu Leithen	Ludwig Auer
Die Sandpergerin	Anna Zötsch
Der Unteregger	August Burger
Der Engelbauer von der Au	Hans Kraker
Der Reiter des Kaisers	Edmund Schellhammer
Der Gerichtsschreiber	Carl Prasnigger
Der Bader	Fritz Grimm
Der Schuster	Franz Ludwig
Der Kesselflick-Wolf	Fritz Frank
Das Straßen-Trappel } ein junges Bagantenpaar	Ilse Exl
Ein Soldat	Franz Lechner
Ein Trommler	Karl Kirchmayr

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 ½ Uhr

Dienstag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr: Wenn Tote lachen (Spiritus)
Mittwoch	den 13. April.	Anfang 8 Uhr: Erbe
Donnerstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Freitag	den 15. April.	(Karfreitag): Geschlossen
Samstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr: Föhn
Sonntag	den 17. April.	Nachm. ½ 5 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld
		Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Montag	den 18. April.	Nachmittags ½ 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber
		Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Dienstag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr: Der G'wissenswurm

Voranzeige

Mittwoch den 20. April 1938

Voranzeige

Festvorstellung zum Geburtstage des Führers. Uraufführung: **Ein Deutscher lügt nicht.** (Peter Mayr, der Wirt an der Mahr.) Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Krenz

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Dienstag den 12. April 1938

8
UHR

WENN TOTE LACHEN

oder Spiritus

Eine Komödie in vier Aufzügen von **Rudolf Brig**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der Rinderer-Bauer	Eduard Röck
Die Rinderer-Mutter	Anna Zötsch
Der Großknecht	Leonhard Auer
Der Fischbacher	August Burger
Die Fischbacherin	Mimi Gstöttner-Auer
Die Rosl	Ilse Exl
Der Lehrer	Ernst Auer
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Der Rotmoosbauer	Hans Krager
Der Seuchenbauer	Ludwig Auer
Die Mali	Hedwig Krager
Das Mariele, ein Schulmädchen	Herta Agostini

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch	den 13. April.	Anfang 8 Uhr: Erbe
Donnerstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Freitag	den 15. April.	(Karfreitag): Geschlossen
Samstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr: Föhn
Sonntag	den 17. April.	Nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Montag	den 18. April.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Dienstag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr: Der G'wissenswurm

Boranzzeige

Mittwoch den 20. April 1938

Boranzzeige

Festvorstellung zum Geburtstage des Führers. Uraufführung: **Ein Deutscher lügt nicht.** (Peter Mayr, der Wirt an der Mahr.) Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Kenz

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Mittwoch den 13. April 1938



ERDE

Eine Komödie des Lebens in drei Akten von R. Schönherr
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter E d u a r d K ö c k

Der alte Grub	Eduard Köck
Hannes, sein Sohn	Ferdinand Exl
Mena, Wirtschaftlerin am Gruzenhof	Anna Exl
Erine, Magd am Gruzenhof	Mimi Auer-Gstöttner
Das Eishofbäuerlein von der jähren Wand	Ludwig Auer
Das Totenweibele	Anna Jötsch
Der Arzt	Franz Ludwia
Der Tischler	Rudolf Seifert
Der Totengräber	Karl Prasnigger
Der Oberknecht	Leonhard Auer
Der Kofknecht	Hans Krazer
Der mittlere Knecht	August Burger
Der Jungknecht, genannt das Knechtl	Ernst Auer
Zyprian	* * *
Konradl	* * *
Peterl	* * *

} am Gruzenhof

Die Buben des Eishofbäuerleins von der jähren Wand .

Ort der Handlung: Ein weltfernes Bergtal
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

Donnerstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Freitag	den 15. April. (K. r. Freitag):	Geschlossen
Samstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr: Föhn
Sonntag	den 17. April.	Nachm. 1/2 5 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld
		Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Montag	den 18. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber
		Abends 8 Uhr: Die Toni — der Bua
Dienstag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr: Der G'wissenswurm

Boranzzeige

Mittwoch den 20. April 1938

Boranzzeige

Festvorstellung zum Geburtstage des Führers. Uraufführung: Ein Deutscher lügt nicht. (Peter Mayr, der Wirt an der Mahr.) Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Samstag den 16. April 1938

8
UHR

Föhn

Ein Stück Bergweltleben in vier Akten von Julius Pohl

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Franz Emberger, Bürgermeister	Ferdinand Exl
Anna, sein Weib	Anna Zötsch
Margret, beider Tochter	Ilse Exl
Dumler, Großbauer	Hans Krager
Melchior, sein Sohn	August Burger
Knatterer, Viehhändler	Franz Ludwig
Therese Sturmanek	Anna Exl
Jacke, ihr Sohn	Ernst Auer
Kaspar Kofler, genannt Schwalbenkaspar	Eduard Röck
Der Pfarrer	Ludwig Auer
Der Sternwirt	Leonhard Auer
Der Mesnerschuster	Karl Braßnigger
Der Wiesenbauer	Mimi Gstöttner-Auer
Die Zoblin	Fritz Frank
Die Kramerin	Minna Plattner
Zenzl, Magd bei Emberger	Herta Agostini
Ein Knecht	Franz Sailer
Ein Gendarm	Franz Ludwig

Die Handlung spielt von einem Vormittag des einen bis zum Abend des anderen Tages

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10½ Uhr

Sonntag den 17. April. Nachm. ½ 5 Uhr: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Abends 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Montag den 18. April. Nachmittags ½ 5 Uhr: **Die Kreuzelschreiber**

Abends 8 Uhr: **Die Toni — der Bua**

Dienstag den 19. April. Anfang 8 Uhr: **Der G'wissenswurm**

Voranzeige

Mittwoch den 20. April 1938

Voranzeige

Festvorstellung zum Geburtstage des Führers. Uraufführung: **Ein Deutscher lügt nicht.** (Peter Mayr, der Birt an der Mahr.) Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

Donnerstag den 21. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**

Freitag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**

Samstag den 23. April. Anfang 8 Uhr: Zum letzten Male: **Die Toni — der Bua**

Sonntag den 24. April. Nachmittags ½ 5 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**

Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Montag den 25. April. Abends 8 Uhr: Zum 70. Geburtstage des Volksdichters Julius Pohl: **Wer zulezt lacht.** Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

Sonntag den 17. April 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS

1/2 5
UHR

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück in vier Akten (fünf Bildern) von Ludwig Anzengruber

8
UHR

ABENDS

8
UHR

Die Toni - der Bua

Ein lustiges Spiel mit Musik in 8 Bildern von Karl Meise

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Montag	den 18. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Die Kreuzelschreiber Abends 8 Uhr: Die Toni - der Bua
Dienstag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr: Der G'wissenswurm
Mittwoch	den 20. April.	Anfang 8 Uhr: Festvorstellung zum Geburtstage des Führers. Uraufführung: Ein Deutscher lügt nicht. (Peter Mayr, der Wirt an der Mahr.) Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Kenz
Donnerstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Freitag	den 22. April.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Samstag	den 23. April.	Anfang 8 Uhr: Zum letzten Male: Die Toni - der Bua
Sonntag	den 24. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht Abends 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Montag	den 25. April.	Abends 8 Uhr: Zum 70. Geburtstage des Volksdichters Julius Pohl: Wer zuletzt lacht. Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

Montag den 18. April 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS

1/2 5
UHR

DIE KREUZELSCHREIBER

Bauernkomödie mit Gesang in drei Akten (sechs Bildern) von **Ludwig Angenberger**

8
UHR

ABENDS

8
UHR

Die Toni - der Bua

Ein lustiges Spiel mit Musik in 8 Bildern von **Karl Meise**

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

- Dienstag den 19. April. Anfang 8 Uhr: **Der G'wisswurm**
Mittwoch den 20. April. Anfang 8 Uhr: Festvorstellung zum Geburtstage des Führers. Uraufführung:
Ein Deutscher lügt nicht. (Peter Mayr, der Wirt an der Mahr.) Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz
Donnerstag den 21. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Freitag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Samstag den 23. April. Anfang 8 Uhr: Zum letzten Male: **Die Toni - der Bua**
Sonntag den 24. April. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Montag den 25. April. Abends 8 Uhr: Zum 70. Geburtstage des Volksdichters Julius Pohl:
Wer zuletzt lacht. Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Dienstag den 19. April 1938



DER G'WISSENSWURM

Bauernkomödie in drei Akten (fünf Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleiter: E d u a r d R ö c k

Grillhofer, ein reicher Bauer	Ludwig Auer
Dusterer, sein Schwager	Eduard Röck
Nichl	Franz Ludwig
Wasfl	Auauft Burger
Annemirl	Herta Agostini
Rosl	Anna Zötsch
Die Horlacher Lies	Ilse Exl
Leonhard, Fuhrknecht	Hans Kraker
Der alte Poltner	Leonhard Auer
Sein Weib	Mimi Auer-Gstöttner
Hansl	Fritz Frank
Raz	Ernst Auer

Knechte und Mägde im Hause Grillhofers
Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10½ Uhr

Mittwoch den 20. April. Anfang 8 Uhr: Festvorstellung zum Geburtstage des Führers. Uraufführung:
Ein Deutscher lügt nicht. (Peter Mayr, der Wirt an der Mahr.) Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

Donnerstag den 21. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**

Freitag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**

Samstag den 23. April. Anfang 8 Uhr: Zum letzten Male: **Die Toni — der Bua**

Sonntag den 24. April. Nachmittags ¼ 5 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Montag den 25. April. Abends 8 Uhr: Zum 70. Geburtstage des Volksdichters Julius Pohl:
Wer zuletzt lacht. Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EGL-BÜHNE



Mittwoch den 20. April 1938

Festvorstellung



zum

Geburtstage des Führers

Uraufführung:

Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Egl
Maria, sein Weib	Anna Egl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Krager
Der Spingesser Much)	Ludwig Auer
Der Penzer Luis	August Burger
Der Weimer Hans } Landstürmer	Ernst Auer
Franz Weger	Robert Eckert
Der Kofler	Leonhard Auer
Der Bichler	Eduard Röck
Die Gusler Theres	Mimi Gföttner-Auer
Die Puiten Sessa	Anna Zötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Ralf Boddenhuser
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Festprolog verfaßt und gesprochen von Ralf Boddenhuser

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Donnerstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Freitag	den 22. April.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Samstag	den 23. April.	Anfang 8 Uhr: Zum letzten Male: Die Toni — der Dna
Sonntag	den 24. April.	Nachmittags 1/5 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht Abends 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Montag	den 25. April.	Abends 8 Uhr: Zum 70. Geburtstage des Volksdichters Julius Pohl: Wer zuletzt lacht. Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstafja B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Donnerstag den 21. April 1938

Freitag den 22. April 1938



Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Exl
Maria, sein Weib	Anna Exl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Krager
Der Spingesser Much)	Ludwig Auer
Der Penzer Luis)	August Burger
Der Weimer Hans) Landstürmer	Ernst Auer
Franz Weger)	Robert Eckert
Der Kofler)	Leonhard Auer
Der Pichler	Eduard Köck
Die Gufler Theres	Mimi Gföttner-Auer
Die Puiten Sessa	Anna Zötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Ralf Boddenhuser
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Samstag den 23. April. Anfang 8 Uhr: Zum letzten Male: **Die Toni — der Bua**

Sonntag den 24. April. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Abends 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**

Montag den 25. April. Abends 8 Uhr: Zum 70. Geburtstag des Volksdichters Julius Pohl:
Wer zuletzt lacht. Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Samstag den 23. April 1938
Zum letzten Male!



Die Toni - der Bua

In Szene gesetzt von Oberspielleiter Eduard Köck

Musikalische Leitung: Karl Meise

Der Holderbauer	Eduard Köck
Loisl, sein Sohn	Ernst Auer
Naz	Ludwig Auer
Martin	Siegfried Liebing
Toni, die Nichte des Naz	Ilse Egl
Schnupfer, Briefträger	Hans Krager
Nanni, seine Nichte	Mimi Gsföttner-Auer
Simele, ein Bauernsohn	August Burger
Der alte Hias, ein Bauer	Leonhard Auer
Resi, seine Frau	Anna Zötsch
Der Wirt „Zum goldenen Mond“	Franz Ludwig
Gretl, eine Magd	Maria Hager

Bauern, Bäuerinnen, Burschen, Mädchen, Musikanten

Das erste und zweite Bild spielen an einem Tag, die folgenden Bilder vierzehn Tage später
Größere Pause nach dem fünften Bild

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Sonntag	den 24. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht Abends 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Montag	den 25. April.	Abends 8 Uhr: Zum 70. Geburtstag des Volksdichters Julius Pohl: Wer zuletzt lacht. Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl
Dienstag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Mittwoch	den 27. April.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Donnerstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Freitag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht (Kein Kartenverkauf)
Samstag	den 30. April.	Nachmittags 1/2 4 Uhr: Glaube und Heimat (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

Sonntag den 24. April 1938

1/25
UHR

NACHMITTAGS

1/25
UHR

Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Kenz

8
UHR

ABENDS

8
UHR

DIE DREI DORFHEILIGEN

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Montag	den 25. April.	Abends 8 Uhr:	Zum 70. Geburtstag des Volksdichters Julius Pohl: Wer zuletzt lacht. Eine Komödie in drei Aufzügen von Julius Pohl
Dienstag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Mittwoch	den 27. April.	Anfang 8 Uhr:	Ein Deutscher lügt nicht
Donnerstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Freitag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr:	Ein Deutscher lügt nicht (Kein Kartenverkauf)
Samstag	den 30. April.	Nachmittags 1/24 Uhr:	Glaube und Heimat (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein Deutscher lügt nicht

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Montag den 25. April 1938

Dienstag den 26. April 1938



Zum 70. Geburtstage des Volksdichters JULIUS POHL Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Egl

Nikodemus Hupfaut, Sko-
nom, Posthalter und
Bürgermeister . . . Ferdinand Egl
Seraphin, sein Weib . . . Anna Jötsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Berg-
schuhmacher . . . Ludwig Auer
Veronika, sein Weib . . . Anna Egl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Hyronimus Kieltrunk,
Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Sinterisser, Holzhändler . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Gstöttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Krazer
Die Klimesch . . . Else Horst
Der Strobel-Mehger . . . Hans Krazer
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelfopf, Zimmermei-
ster . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren
Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 26. April. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Mittwoch den 27. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Donnerstag den 28. April. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Freitag den 29. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht** (Kein Kartenverkauf)
Samstag den 30. April. Nachmittags ½4 Uhr: **Glaube und Heimat** (Kein Kartenverkauf)
Abends 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Sonntag den 1. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Mittwoch den 27. April 1938

8
UHR

Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Exl
Maria, sein Weib	Anna Exl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Kräger
Der Spingesser Much	Ludwig Auer
Der Penzer Luis	August Burger
Der Weimer Hans	Ernst Auer
Franz Weger	Robert Eckert
Der Kofler	Leonhard Auer
Der Pichler	Eduard Röck
Die Gufler Theres	Mimi Gstöttner-Auer
Die Puiten Sessa	Anna Zötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Ralf Boddenhusen
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 28. April. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**

Freitag den 29. April. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht** (Kein Kartenverkauf)

Samstag den 30. April. Nachmittags ½4 Uhr: **Glaube und Heimat** (Kein Kartenverkauf)

Abends 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**

Sonntag den 1. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstafja B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Freitag den 29. April 1938



Kein Kartenverkauf

Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Exl
Maria, sein Weib	Anna Exl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Kraher
Der Spingesser Much)	Ludwig Auer
Der Penzer Luis	August Burger
Der Weimer Hans } Landstürmer	Ernst Auer
Franz Weger	Robert Eckert
Der Kofler	Leonhard Auer
Der Pichler	Eduard Röck
Die Gusler Theres	Mimi Gstöttner-Auer
Die Puiten Seffa	Anna Jötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Ralf Boddenhuser
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag	den 30. April.	Nachmittags 1/4 Uhr: Glaube und Heimat (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Sonntag	den 1. Mai.	Geschlossen (National-Feiertag)
Montag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Samstag	den 7. Mai.	Nachmittags 1/4 Uhr. Theater der Schulen: Glaube und Heimat
		Abends 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht
Sonntag	den 8. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Samstag den 30. April 1938

Sonntag den 1. Mai 1938

Montag den 2. Mai 1938

8
UHR

Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Exl

Nikodemus Hupfaut, Ökonom, Posthalter und Bürgermeister . . . Ferdinand Exl
Seraphin, sein Weib . . . Anna Jötsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Bergschuhmacher . . . Ludwig Auer
Veronika, sein Weib . . . Anna Exl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Hyronimus Kieltrunk, Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Hinterisser, Holzhändler . . . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Gföttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Krager
Die Klimesch . . . Else Horst
Der Stobel-Mehger . . . Hans Krager
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelkopf, Zimmermeister . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 3. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Mittwoch den 4. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Donnerstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Freitag den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Samstag den 7. Mai. **Nachmittags 1/2 4 Uhr.** Theater der Schulen: **Glaube und Heimat**
Abends 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Sonntag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Dienstag den 3. Mai 1938



Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Kenz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Exl
Maria, sein Weib	Anna Exl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Kraßer
Der Spingesser Mueh)	Ludwig Auer
Der Penzer Luis	August Burger
Der Weimer Hans } Landstürmer	Ernst Auer
Franz Weger	Robert Eckert
Der Kosler	Leonhard Auer
Der Pichler	Eduard Röck
Die Gusler Theres	Mimi Gstöttner-Auer
Die Puiten Seffa	Anna Zötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Ralf Boddenhuser
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein Deutscher lügt nicht
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Samstag	den 7. Mai.	Nachmittags 1/2 4 Uhr:	Glaube und Heimat (Beschränkter Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Ein Deutscher lügt nicht
Sonntag	den 8. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Wer zuletzt lacht

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Mittwoch den 4. Mai 1938



Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Exl

Nikodemus Hupfaut, Sko-
nom, Posthalter und
Bürgermeister . . . Ferdinand Exl
Serafin, sein Weib . . . Anna Jötsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Berg-
schuhmacher . . . Ludwig Auer
Beronika, sein Weib . . . Anna Exl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Synonimus Kielstrunk,
Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Hinterisser, Holzhändler . . . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Gsföttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Krager
Die Klimsch . . . Else Horst
Der Strobel-Mehger . . . Hans Krager
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelpopf, Zimmermei-
ster . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren
Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang Uhr Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Freitag den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Samstag den 7. Mai. **Nachmittags 1/2 4 Uhr: Glaube und Heimat** (Beschränkter Kartenverkauf)
Abends 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Sonntag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Lageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Donnerstag den 5. Mai 1938



Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Exl
Maria, sein Weib	Anna Exl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Kräzer
Der Spingesser Much }	Ludwig Auer
Der Penzer Luis }	August Burger
Der Weimer Hans } Landstürmer	Ernst Auer
Franz Weger }	Robert Eckert
Der Kofler }	Leonhard Auer
Der Pichler	Eduard Röck
Die Gufler Theres	Mimi Gstöttner-Auer
Die Puiten Seffa	Anna Jötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Ralf Boddenhusen
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Freitag den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Samstag den 7. Mai. **Nachmittags 1/2 4 Uhr: Glaube und Heimat** (Beschränkter Kartenverkauf)
Abends 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Sonntag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Freitag den 6. Mai 1938



Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Bohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Egl

Nikodemus Hupsauf, Ökonom, Posthalter und Bürgermeister . . . Ferdinand Egl
Serafin, sein Weib . . . Anna Jötsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Bergschuhmacher . . . Ludwig Auer
Beronika, sein Weib . . . Anna Egl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Synronimus Kieltrunk, Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Hinterisser, Holzhändler . . . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Ostöttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Krager
Die Klimsch . . . Else Horst
Der Strobel-Mehger . . . Hans Krager
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelkopf, Zimmermeister . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 7. Mai. **Nachmittags 1/2 4 Uhr: Glaube und Heimat** (Beschränkter Kartenverkauf)
Abends 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Sonntag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Montag den 9. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Dienstag den 10. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Mittwoch den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Erde**
Donnerstag den 12. Mai. Anfang 8 Uhr: **Erde**
Freitag den 13. Mai. Anfang 8 Uhr: **Glaube und Heimat**
Samstag den 14. Mai. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Sondervorstellung Siemens & Halske. **Wer zuletzt lacht**
Abends 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Sonntag den 15. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

Samstag den 7. Mai 1938

1/2 4
UHR

NACHMITTAGS

Beschränkter Kartenverkauf

1/2 4
UHR

GLAUBE UND HEIMAT

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von Karl Schönherr

8
UHR

ABENDS

8
UHR

Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

Raffen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Sonntag	den 8. Mai.	Anfang	8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Montag	den 9. Mai.	Anfang	8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Dienstag	den 10. Mai.	Anfang	8 Uhr:	Ein Deutscher lügt nicht
Mittwoch	den 11. Mai.	Anfang	8 Uhr:	Erde
Donnerstag	den 12. Mai.	Anfang	8 Uhr:	Erde
Freitag	den 13. Mai.	Anfang	8 Uhr:	Ein Deutscher lügt nicht
Samstag	den 14. Mai.	Nachmittags	1/2 5 Uhr:	Sondervorstellung Siemens & Halske. Wer zuletzt lacht
		Abends	8 Uhr:	Wer zuletzt lacht
Sonntag	den 15. Mai.	Anfang	8 Uhr:	Wer zuletzt lacht

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EGL-BÜHNE



Sonntag den 8. Mai 1938

Montag den 9. Mai 1938



Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Egl

Nikodemus Hupfaut, Ökonom, Posthalter und Bürgermeister . . . Ferdinand Egl
Serafin, sein Weib . . . Anna Jötsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Bergschuhmacher . . . Ludwig Auer
Veronika, sein Weib . . . Anna Egl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Hyronimus Kieltrunk, Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Hinterisser, Holzhändler . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Gstöttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Krager
Die Klimsch . . . Else Horst
Der Strobel-Mehger . . . Hans Krager
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelkopf, Zimmermeister . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 10. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht**
Mittwoch den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Erde** (Kein Kartenverkauf)
Donnerstag den 12. Mai. Anfang 8 Uhr: **Erde** (Kein Kartenverkauf)
Freitag den 13. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein Deutscher lügt nicht** (Kein Kartenverkauf)
Samstag den 14. Mai. Nachmittags 1/2, 5 Uhr: Für die Mütter des 3. Bezirkes! **Wer zuletzt lacht**
Sondervorstellung Siemens & Halske (Kein Kartenverkauf)
Abends 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Sonntag den 15. Mai. Nachmittags 1/2, 5 Uhr. Zum Muttertag! **Wer zuletzt lacht**. Vorstellung der NS-Frauensschaft Gau Wien (Kein Kartenverkauf)
Abends 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Dienstag den 10. Mai 1938



Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Egl
Maria, sein Weib	Anna Egl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Krazer
Der Spingesser Much)	Ludwig Auer
Der Penzer Luis	August Burger
Der Weimer Hans } Landstürmer	Ernst Auer
Franz Weger	Robert Eckert
Der Kofler	Leonhard Auer
Der Bichler	Eduard Röck
Die Gufler Theres	Mimi Gstöttner-Auer
Die Buiten Seffa	Anna Jötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Karl Boddenhuser
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 11. Mai.	Anfang 8 Uhr: Erde (Kein Kartenverkauf)
Donnerstag	den 12. Mai.	Anfang 8 Uhr: Erde (Kein Kartenverkauf)
Freitag	den 13. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht (Kein Kartenverkauf)
Samstag	den 14. Mai.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Für die Mütter des 3. Bezirkes! Wer zuletzt lacht Sondervorstellung Siemens & Halske (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Sonntag	den 15. Mai.	Nachmittags 1/2 5 Uhr. Zum Muttertag! Wer zuletzt lacht . Vorstellung der NS-Frauenshaft Gau Wien (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EGL-BÜHNE



Mittwoch den 11. Mai 1938

Donnerstag den 12. Mai 1938

Kein Kartenverkauf



ERDE

Eine Komödie des Lebens in drei Akten von K. Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Der alte Grub	Eduard Röck
Hannes, sein Sohn	Ferdinand Egl
Mena, Wirtschasterin am Gruzenhof	Anna Egl
Trine, Magd am Gruzenhof	Mimi Auer-Gstöttner
Das Eishofbäuerlein von der jähren Wand	Ludwig Auer
Das Totenweibe	Anna Zötsch
Der Arzt	Franz Ludwig
Der Tischler	Rudolf Seifert
Der Totengräber	Karl Praßnigger
Der Oberknecht	Leonhard Auer
Der Hofknecht	Hans Krager
Der mittlere Knecht	August Burger
Der Jungknecht, genannt das Knechtl	Ernst Auer
Zyprian	* * *
Konradl	* * *
Peterl	* * *

} am Gruzenhof

} Die Buben des Eishofbäuerleins von der jähren Wand

Ort der Handlung: Ein weltfernes Bergtal

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag	den 13. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein Deutscher lügt nicht (Kein Kartenverkauf)
Samstag	den 14. Mai.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Für die Mütter des 3. Bezirkes! Wer zuletzt lacht Sondervorstellung Siemens & Halske (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht
Sonntag	den 15. Mai.	Nachmittags 1/2 5 Uhr. Zum Muttertag! Wer zuletzt lacht. Vorstellung der NS-Frauenschaft Gau Wien (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE

8
UHR

Freitag den 13. Mai 1938
Kein Kartenverkauf

8
UHR

Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberspielleiter E d u a r d R ö c k

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Exl
Maria, sein Weib	Anna Exl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Krager
Der Spingesser Much	Ludwig Auer
Der Benzer Luis	August Burger
Der Weimer Hans	Ernst Auer
Franz Weger	Robert Eckert
Der Kofler	Leonhard Auer
Der Pichler	Eduard Röck
Die Gufler Theres	Mimi Gstöttner-Auer
Die Puiten Seffa	Anna Zötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Ralf Boddenhuser
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

	Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.	Anfang 8 Uhr	Ende nach 10 Uhr
Samstag den 14. Mai.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Für die Mütter des 3. Bezirkes! Wer zuletzt lacht Sondervorstellung Siemens & Halske (Kein Kartenverkauf)		
	Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht (Kein Kartenverkauf)		
Sonntag den 15. Mai.	Nachmittags 1/2 5 Uhr. Zum Muttertag! Wer zuletzt lacht. Vorstellung der NS-Frauenenschaft Gau Wien (Kein Kartenverkauf)		
	Abends 8 Uhr: Wer zuletzt lacht		
Montag den 16. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht (Kein Kartenverkauf)		
Dienstag den 17. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wer zuletzt lacht		
Mittwoch den 18. Mai.	Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung! Ein Deutscher lügt nicht		
Donnerstag den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen		
Freitag den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr: Anzengruber-Abend: Der ledige Hof		
Samstag den 21. Mai.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik (Kein Kartenverkauf)		
Sonntag den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr: Der Dorfbolschewik		

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Samstag den 14. Mai 1938

Sonntag den 15. Mai 1938

Kein Kartenverkauf



Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Bohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Egl

Nikodemus Hupfaut, Sko-
nom, Posthalter und
Bürgermeister . . . Ferdinand Egl
Serafin, sein Weib . . . Anna Jötsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Berg-
schuhmacher . . . Ludwig Auer
Beronika, sein Weib . . . Anna Egl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Hyronimus Kiehltrunk,
Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Hinterisser, Holzhändler . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Gstöttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Krazer
Die Klimesch . . . Else Horst
Der Strobel-Mehger . . . Hans Krazer
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelkopf, Zimmermei-
ster . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren
Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 16. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht** (Kein Kartenverkauf)
Dienstag den 17. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Mittwoch den 18. Mai. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung! **Ein Deutscher lügt nicht**
Donnerstag den 19. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Freitag den 20. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**
Samstag den 21. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik** (Kein Kartenverkauf)
Sonntag den 22. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Samstag den 14. Mai 1938

Sonntag den 15. Mai 1938

Kein Kartenverkauf



Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Egl

Nikodemus Hupfaut, Ökonom, Posthalter und Bürgermeister . . . Ferdinand Egl
Seraphin, sein Weib . . . Anna Jöttsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Bergschuhmacher . . . Ludwig Auer
Beronika, sein Weib . . . Anna Egl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Hyronimus Kieltrunk, Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Sinteriffer, Holzhändler . . . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Gstöttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Krager
Die Klimsch . . . Else Horst
Der Strobel-Mehger . . . Hans Krager
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelkopf, Zimmermeister . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 16. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht** (Kein Kartenverkauf)
Dienstag den 17. Mai. Anfang 8 Uhr: **Wer zuletzt lacht**
Mittwoch den 18. Mai. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung! **Ein Deutscher lügt nicht**
Donnerstag den 19. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Freitag den 20. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**
Samstag den 21. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik** (Kein Kartenverkauf)
Sonntag den 22. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tagesstafja B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Montag den 16. Mai 1938
Kein Kartenverkauf



Dienstag den 17. Mai 1938

Wer zuletzt lacht

Eine heitere Dorfkomödie in drei Aufzügen von Julius Pohl

Spielleitung: Dir. Ferdinand Egl

Nikodemus Supfauf, Ökonom, Posthalter und Bürgermeister . . . Ferdinand Egl
Seraphin, sein Weib . . . Anna Jöttsch
Josef, beider Sohn . . . Ernst Auer
Sebastian Schinagl, Bergschuhmacher . . . Ludwig Auer
Beronika, sein Weib . . . Anna Egl
Gundl, beider Tochter . . . Herta Agostini
Synronimus Kieltrunk, Schinagls Schwager . . . Franz Ludwig

Hinterisser, Holzhändler . . . August Burger
Die Sauerwein . . . M. Gstöttner-Auer
Die Knobloch . . . Hedwig Kraker
Die Klimsch . . . Else Horst
Der Strobel-Mehger . . . Hans Kraker
Die Kramerin . . . Maria Hager
Schittelfopf, Zimmermeister . . . Leonhard Auer
Ein Postbote . . . Fritz Frank
Spielt in der Gegenwart in einem größeren Gebirgsdorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch den 18. Mai. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung! **Ein Deutscher lügt nicht**
Donnerstag den 19. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Freitag den 20. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**
Samstag den 21. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik** (Kein Kartenverkauf)
Sonntag den 22. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Egl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Mittwoch den 18. Mai 1938



LETZTE AUFFÜHRUNG!

Ein Deutscher lügt nicht

(Peter Mayr, der Wirt an der Mahr)

Ein Schauspiel aus der Zeit der Tiroler Befreiungskämpfe 1809 in drei Aufzügen von Hans Renz

In Szene gesetzt von Oberregisseur Eduard Köck

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr	Ferdinand Egl
Maria, sein Weib	Anna Egl
Jakob Fellermaier, ein Bauer	Hans Krazer
Der Spingesser Much	Ludwig Auer
Der Penzer Luis	August Burger
Der Weimer Hans } Landstürmer	Ernst Auer
Franz Weger	Robert Eckert
Der Kofler	Leonhard Auer
Der Pichler	Eduard Köck
Die Gufler Theres	Mimi Gstöttner-Auer
Die Puiten Seffa	Anna Zötsch
Anna, Kellnerin beim Mahrwirt	Herta Agostini
General Baraguay d'Hilliers	Franz Ludwig
Kapitän Rochet	Karl Boddenhuser
Ein französischer Sergeant	Leonhard Auer
Eine Ordonanz	Fritz Frank

Landstürmer, Frauen, Kinder und französische Soldaten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 19. Mai. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorsheligen**

Freitag den 20. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Samstag den 21. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik** (Kein Kartenverkauf)

Sonntag den 22. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Donnerstag den 19. Mai 1938



Die drei Dorftheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürgermeister Ludwig Auer
Urtschi, seine Frau Anna Zötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Quirin Riedlechner, Wag-
nermeister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter Herta Agostini
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Leonhard Auer

Martin Furtner, Lehrer August Burger
Babette Schwälble Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Ernst Auer
Johann Baptist Heizin-
ger, Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Carl Prahnigger
Leni Gfeiler, Händlerin M. Gstöttner-Auer
Hias, Knecht bei
Hilgermoser Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 20. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**
Samstag den 21. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik** (Kein Kartenverkauf)
Sonntag den 22. Mai. Anfang 8 Uhr: **Der Dorfbolschewik**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

EXL-BÜHNE



Freitag den 20. Mai 1938

Samstag den 21. Mai 1938 (Kein Kartenverkauf)

Sonntag den 22. Mai 1938



Der große Lacherfolg!

Der Dorfboleschewik

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Raderer**

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der alte Steingruber	.....	Franz Ludwig
Lois, sein Sohn	.....	Robert Eckert
Langkofler, sein Schwager	.....	Josef Kerber
Der Schuster-Hannes	.....	Ludwig Auer
Mena	.....	Mimi Gföttner-Auer
Stafi	} in Diensten Steingrubers	Liesl Böhmerl
Burgel		Friedl Czap
Florl, ein Bub	.....	* * *
Pfunderer	} Bauern	Hans Krager
Brunnthaler		Leonhard Auer
Dr. Zerner, Arzt	.....	Carl Praßnigger
Louis Vermoser, ein Verwandter des Schuster-Hannes	.....	August Burger

Spielt einige Jahre nach dem Weltkrieg in einem alpenländischen Bauerndorf

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

71121
BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

SOMMERSPIELZEIT 1938

Leitung: Peter Schubert



Ab Montag den 20. Juni 1938

TÄGLICH



Straßenmusik

Lustspiel mit Musik in drei Akten von **Paul Schurek**

Für die Bühne bearbeitet von Hanns Sackmann

Regie: Karl W. Fernbach

Fanny Brandl	.....	Hilde Weinberger
Kathi Schimser	.....	Suz Medwed
Lütk	.....	Theo Frisch-Gerlach
Pfisterer	.....	Josef Hauschulz
Wenusch	.....	Hermann Glaser
Kristufel	.....	Paul Gerhardt
Polizist	.....	Anton Resseguier

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Preise von RM. -.50 bis 3.50

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

SOMMERSPIELZEIT 1938

Leitung: Peter Schubert

8
UHR

TÄGLICH

8
UHR

Am Himmel Europas

Komödie in vier Akten von **Schwenzen-Malina**

Inszenierung: Peter Schubert

Spielleitung: Paul Gerhardt

Bühnenbild: Albert Bei

Räpken Köhl, Major a. D.	Willy Schumann
Minna Heckler, Gewerbeoberlehrerin	Lucie Vittrich
Volligkeit, Studienrat	Josef Hauschulz
Hannes Burdach	Johannes Pall
Klaus Stroon	Willi Muster
Kurt Wellert	Harald Bernhardt
Max Binder	Hans Bus
Hinrich Schulte	Franz Bekarek
Karlchen	Hans Kugelgruber
Herta Bierfen	Ingeborg Fritsche
Lucien Vidal	Theo Frisch-Gerlach
Regel, Korrespondent	Karl W. Fernbach
Philibert	Anton Resseguier
Lamelle	Heinz Findeisen
Maloiseau	Fred Roland

Flugschüler

französische Studienkommission

Mehrere Flugschüler

Ort: Eine Segelfliegerschule in Deutschland — Zeit: 1932. Kurz vor der nationalen Erhebung im Altreich

Sipp-Menage: Josef Nigst & Sohn, I., Stock im Eisenplatz 7

Selt: J. Tiefenbachers Söhne, IV., Suttnerplatz 2 — Kofferapparat: Max Böhnel, IV., Margaretenstraße 18
Schirme und Koffeeschalen: Falnbigl & Co., VI., Mariahilferstraße 52

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Preise von RM. -.50 bis 3.50

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72

SOMMERSPIELZEIT 1938

Leitung: Peter Schubert

8
UHR

TÄGLICH

8
UHR

Am Himmel Europas

Komödie in vier Akten von **Schwenzen-Malina**

Inszenierung: Peter Schubert

Spielleitung: Paul Gerhardt

Bühnenbild: Albert Bei

Räpken Köhl, Major a. D.	Willi Schumann
Minna Heckler, Gewerbeoberlehrerin	Lucie Bittrich
Poligkeit, Studienrat	Josef Hauschulz
Hannes Burdach	Johannes Ball
Klaus Stroon	Willi Muster
Kurt Welfert	Harald Bernhardt
Mag Binder	Hans Fuß
Hinrich Schulte	Franz Bekarek
Karlchen	Hans Kugelgruber
Herta Bierßen	Ingeborg Fritsche
Lucien Vidal	Theo Frisch-Gerlach
Regel, Korrespondent	Karl W. Fernbach
Philibert	Anton Resféguier
Lamelle } französische Studentenkommision	Heinz Findeisen
Maloiseau }	Fred Roland

Mehrere Flugschüler

Ort: Eine Segelfliegerschule in Deutschland — Zeit: 1932. Kurz vor der nationalen Erhebung im Altreich

Zipp-Menage: Josef Nigst & Sohn, I., Stock im Eisenplatz 7

Selt: J. Tiefenbachers Söhne, IV., Suttnerplatz 2 — Kofferapparat: Max Böhmel, IV., Margaretenstraße 18
Schirme und Koffeeschalen: Falnbigl & Co., VI., Mariahilferstraße 52

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Preise von RM. -.50 bis 3.50

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag